

# Der Südtiroler Krippenfreund



Nr. 1 | 2025

Mitteilungsblatt des Vereins der Krippenfreunde Südtirols EO



# Inhaltsverzeichnis

Grußworte des Vorsitzenden Michael Horrer. . . . .	3
Vereinsnachrichten und Mitteilungen . . . . .	4
Ein Willkommen unseren neuen Mitgliedern! . . . . .	6
<b>Einladung zur Krippenwallfahrt nach Maria Trens . . . . .</b>	<b>7</b>
<b>Die Mitgliederversammlung in Riffian am 23. Februar 2025 . . . . .</b>	<b>8</b>
<b>Berichte aus den Bezirken und Ortsgruppen:</b>	
Bezirk Bozen mit Leifers . . . . .	20
Internationale Krippenausstellung der UN-FOE-PRAE in Rom. . . . .	21
Amici del Presepio – attività sociative. . . . .	22
Bezirk Brixen mit Brixen-Milland, Feldthurns, Klausen, Rodeneck, Villanders, Villnöß . . . . .	24
Bezirk Bruneck mit Bruneck, Montal-St. Lorenzen, Steinhaus, Taufers im Pustertal . . . . .	37
Bezirk Meran mit Goldrain, Katharinaberg/Schnals, Passeier-Riffian-Tirol, Prad-Agums . . . . .	48
<b>Krippengeschichten</b>	
Ochs und Esel in der Krippe . . . . .	56
Die Geschichte meiner Krippe . . . . .	57
<b>Blick über die Grenzen . . . . .</b>	<b>59</b>
Wir gedenken der verstorbenen Krippenfreunde . . . . .	61
Impressum . . . . .	63

## Beschreibung der Bilder

**Titelseite:** Schnitzerei des Jakob Oberhollenzer, gesehen bei der Bezirksausstellung des Bezirks Bruneck im „Stoanehaus“ in Mühlen in Taufers

**Rückseite:** Passionskrippe von Helga Prünster, gebaut 2020 –mit ca. 90 Figuren aus Kunstharz von Fa. DÜRR/Bayern.

## Liebe Krippenfreunde!

Die Mitgliederversammlung am 23. Februar 2025 hat wieder zum Ausdruck gebracht, welche Freude und welcher Tatendrang in uns Krippenfreunden steckt. Deshalb möchte ich am Beginn meiner Grüßworte euch allen meine Anerkennung für euer Engagement und eure unermüdliche Arbeit im Bereich des Krippenwesens ausdrücken.

Die Krippe, in all ihren Facetten und Gestaltungsmöglichkeiten, ist nicht nur ein bedeutendes Kunstwerk, sondern auch ein unverzichtbarer Bestandteil unserer religiösen und kulturellen Identität in unserem Land Südtirol. Die Tätigkeit im Verein, in unseren Ortsgruppen, aber auch in den privaten Werkstätten vieler fleißiger Krippenfreunde sowie in den vielen Krippenmuseen unseres Landes zeugen davon.

Die Krippe verbindet uns mit unseren Wurzeln und erzählt Geschichten von Glauben, Hoffnung und Tradition. Besonders in Südtirol, wo die Krippe eine lange und tiefe Geschichte hat, ist sie ein wertvolles Erbe, das es zu bewahren gilt. Die Vielfalt der Krippen, sei es die Darstellung der Geburt Jesu, die Leidensgeschichte Christi oder die Jahreskrippe, die uns durch das ganze Jahr begleitet, spiegelt die enorme kreative und spirituelle Bedeutung dieses Handwerks wider.

In einer Zeit, in der Traditionen zunehmend von modernen Strömungen beeinflusst werden, ist es besonders wichtig, auch die jüngeren Generationen für das Krippenwesen zu begeistern. Die Krippenkunst bietet nicht nur eine Möglichkeit, handwerkliches Geschick und künstlerische Kreativität zu entfalten, sondern auch eine tiefere Verbindung zu unserer Religion, Geschichte und Kultur zu erfahren. Es ist daher von großer Bedeutung, dass junge Menschen die Kunstfertigkeit des Krippenbaus erlernen und das Bewusstsein für die Bedeutung der Krippe in unserer Gesellschaft



*Michael Horrer*

weitertragen. Auch der Verein der Krippenfreunde wird, sobald das Projekt „Vereinsitz und Vereinswerkstatt“ abgeschlossen sein wird, sich damit auseinandersetzen und neue Wege gehen müssen, um unsere Ortsgruppen zu verjüngen. Nur so können wir den Verein und unsere Ortsgruppen am Leben erhalten und die Tradition des Krippenwesens weiterführen.

Uns allen muss es ein Anliegen sein, uns mit Leidenschaft und Begeisterung für das Krippenwesen einzusetzen und dieses wertvolle Erbe auch in die Zukunft zu tragen. Der Verein der Krippenfreunde Südtirols leistet einen unschätzbaren Beitrag dazu, auch wenn dessen Arbeit oft im Unscheinbaren und im Verborgenen geschieht.

Ich danke euch allen für euren Einsatz, eure Hingabe und eure Bemühungen, die Krippenkunst lebendig zu halten und wünsche euch allen weiterhin viel Erfolg und Freude bei eurer Arbeit. Ich hoffe, dass ihr auch in Zukunft zahlreiche junge Menschen für die Krippenkunst gewinnen könnt.

Mit besten Grüßen

A handwritten signature in cursive script that reads "Michael Horrer".

Michael Horrer,  
Vorsitzender des Vereins der  
Krippenfreunde Südtirols

## Vereinsnachrichten, Mitteilungen:

09.11.2024	Erweiterte Vorstandssitzung mit den Obleuten in Bozen/Gries
30.11.2024	Eröffnung der „Krippenstraße“ in Villanders
01.12.2024	Teilnahme des Vorsitzenden und der Vereinsfahne mit Begleitung an der 35-Jahr-Feier in Toblach
08.12.2024	Eröffnung der Bezirksausstellung des Bezirks Bruneck im „Stoane-Haus“ in Mühlen/Taufers
27.01.2025	Vorstandssitzung in Bozen
23.02.2025	44. Mitgliederversammlung in Riffian

### Herzlichen Dank!

An Mitglieder und Krippenfreunde aus dem Ausland:  
Zusätzlich zum Mitgliedsbeitrag haben Sie den Betrag „aufgerundet“  
oder eine Spende gegeben. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

**Sylvia Kustatscher,**  
**Kassiererin des Landesvereins der Krippenfreunde Südtirols**

### Hinweis auf die 5 ‰ Steuer

Für alle Steuerpflichtigen erfolgt demnächst die Abfassung der Einkommensteuer.  
Es besteht die Möglichkeit, den Anteil von 5 ‰ (fünf Promille) vom Steueraufkommen  
dem Verein der Krippenfreunde Südtirols zuzuweisen, ohne eine steuerliche  
Mehrbelastung.

**Bitte geben Sie Ihre Unterschrift mit der Angabe folgender  
Steuernummer 8002 451 0218  
in das entsprechende Feld des Steuerformulars ein!**

*Dafür ein aufrichtiges Vergelt's Gott!  
Der Vorstand des Vereins der Krippenfreunde Südtirols*

## NEU: Werbeinserate im Mitteilungsheft

Bei der Vorstandssitzung am 27.01.2025 befasste sich der Vorstand mit der Umsetzung des Beschlusses bei der 43. Mitgliederversammlung in Reschen mit der Sponsorsuche für den Verein. Es wurden Kontakte zu entsprechenden, interessierten und geeigneten Firmen aufgenommen und für ein Werbeinserat in unserem Mitteilungsheft beworben. Für die Frühjahrs-Ausgabe Heft 1-2025 haben folgende Firmen zuge-

sagt: HEIDE Original, Pontives/Lajen und ESMERALDA Holzschnitzereien, Freienfeld. Weitere Firmen werden ihre Werbung in der Herbstaussgabe 2-2025 veröffentlichen.

**Der Erlös kommt der Mitfinanzierung der Krippenbauschule in Neustift zugute. Ein herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung!**



## Einladung zum Kassianssonntag nach Brixen am 4. Mai 2025

Alljährlich findet am 3. Sonntag der Osterzeit in Brixen die traditionelle Kassiansprozession statt. Das Fest beginnt um 09.00 Uhr mit dem Festgottesdienst im Dom zu Brixen, anschließend formiert sich die Kassiansprozession durch die Altstadt. Die

Krippenfreunde nehmen ebenfalls daran teil und sind gebeten sich nach dem Aufruf hinter der Vereinsfahne einzureihen.

*Zur zahlreichen Beteiligung lädt herzlich ein: Der Vorstand des Vereins der Krippenfreunde Südtirols*

# Ein Willkommen unseren neuen Mitgliedern!



NAMEN	WOHNORT	ORTSGRUPPE
Markus OBERKOFLER	St. Johann	St. Johann im Ahrntal
Christine NIEDERKOFLER	St. Johann	St. Johann im Ahrntal
Paul FEICHTER	Sand in Taufers	St. Johann im Ahrntal
Cecilia HOCHWIESER ELLECOSTA	Wengen	St. Johann im Ahrntal
Ulrike LECHNER GEIREGGER	St. Johann	St. Johann im Ahrntal
Verena KRANEBITTER	Rodeneck	Rodeneck
Melanie WIDMANN	Rodeneck	Rodeneck
Hans Peter WINKLER	Rodeneck	Rodeneck
Doris RABENSTEINER	Villanders	Villanders
Johann TÖTSCH	Villanders	Villanders
Annemarie STOCKNER	Feldthurns	Feldthurns
Edith THALER	Klausen	Feldthurns
Michael ANTELMi	Meran	Passeier-Riffian-Tirol
Eva PÖHL	Riffian	Passeier-Riffian-Tirol
Alberta KAUFMANN	Rabland	Rabland-Partschins
Christina Antonia THÖNI	Trafoi	Prad/Agums
Julia HASLER	Villnöß	Klausen
Birgit AMORT GASSER	Brixen	Klausen
Bruno CLEMENTI	Klausen	Klausen
Alan TAUBER	Lajen	Klausen
Karl OBEXER	Villnöß	Klausen
Petra LIBERA GÜNTHER	Vahrn	Klausen
Florian SCHWEIGKOFLER	Lajen	Klausen
Hannes PERATHONER	Pfatten	Leifers/Laives
Thomas PERATHONER	Pfatten	Leifers/Laives
Vinzenzo MAIDA	Leifers	Leifers/Laives
Melanie CURTI	Leifers	Leifers/Laives
Tobias MUMELTER	Leifers	Leifers/Laives
Christian HOFFER	Branzoll	Leifers/Laives



# *Einladung zur Landeskrippenwallfahrt des Vereins der Krippenfreunde Südtirols am Samstag, 11. Oktober 2025 nach Maria Trens – Wipptal*

## **Programm:**

- ab 09.00 Uhr **Eintreffen** der Teilnehmenden in Trens  
10.00 Uhr **Treffpunkt** bei der Auffindungskapelle des Gnadenbildes  
(in der Innozenz-Barrat-Straße – neben dem Kulturhaus Trens)  
10.15 Uhr **Gemeinsame Prozession** zur Pfarrkirche Maria Himmelfahrt (ca. 10 Min)  
10.30 Uhr **Hl. Messe** mit Abt Peter Stuefer OSB, Kloster Muri-Gries und dem  
Vorsitzenden Michael Horrer

## **Nach dem Gottesdienst:**

**Kirchenführung** mit Pastoralassistent Martin Ellemunt

**Besichtigung** der Krippenausstellung im Pfarrsaal im Widum (oberhalb der Kirche).

**Gemeinsames Mittagessen am Festplatz** (neben Kulturhaus Trens),  
gemütliches Beisammensein; wir werden von der Metzgerei „Loasner“ des Daniel Rainer  
in Trens verköstigt. Die Spesen dafür übernehmen die Teilnehmenden selbst.

Ab 14.30 Uhr **Heimfahrt** der Teilnehmenden

## **Meldungen wegen Mittagessen:**

Bis 1. Oktober 2025 erwünscht bei: Helmut Baldo,  
Obmann des Bezirkes Bozen,  
Tel.+39 338 1533751 – [helmut.baldo@gmail.com](mailto:helmut.baldo@gmail.com)

## **Informationen zur Anreise:**

Anfahrt der Teilnehmer mit PKW-Fahrtgemeinschaften  
oder mit Kleinbussen; Parkplätze am Vereinshaus,  
bei der Pfarrkirche oder bei der Nordeinfahrt bei der  
Motor Bar & Grill

## **Anfahrtmöglichkeit auch mit der Bahn Meran-Brenner:**

Abfahrt um 07.13 Uhr in Meran, in Bozen um 08.02  
Uhr, Ankunft am Bahnhof Freienfeld um 08.57 Uhr;  
von dort in 15 Min. Gehzeit nach Trens. Für die älteren Teilnehmer wird eventuell ein  
Shuttle-Dienst organisiert. Bitte bei der Anmeldung mitteilen. Rückfahrt von Freienfeld  
um 15.02 Uhr, Ankunft in Bozen um 15.59 Uhr, in Meran um 16.45 Uhr. Anfahrt auch mit  
Linienbus 310 Brixen-Sterzing möglich, mit Abfahrt in Brixen um 08.10 Uhr.

**Der Vorstand des Vereins der Krippenfreunde Südtirols sowie die Pfarrei Maria Trens freuen sich auf eure Teilnahme.**



*Die Pfarrkirche von Maria Trens*

## Südtirols Krippenfreunde in Riffian zur Mitgliederversammlung



*Krippe von Franz Waldner, Meran*

Unser Vereinsjubiläum „35 Jahre Krippenfreunde Passeier-Riffian-Tirol“ war auch der besondere Anlass zur Ausrichtung der 44. Mitgliederversammlung am Sonntag, dem 23. Februar 2025, in Riffian. Viel an emsiger Vorarbeit war dazu nötig. Unsere Obfrau Helga Prünster mit ihrem Ausschuss bemühte sich sehr, diese Veranstaltung zu organisieren. Bereits um 08.00 Uhr trafen die ersten Ortsgruppen aus ganz Südtirol ein. Wenig später kam auch der fast voll besetzte Bus mit Teilnehmern aus dem Eisack- und Pustertal an. Im Vereinshaus gab es die Möglichkeit, sich bei einem kleinen Frühstück zu stärken und zeitgleich die dortige Krippenausstellung zu bestaunen. In nächster Nähe war noch die Dorfkippe zu besichtigen, erbaut im orientalischen Stil.

Bald wurde es Zeit zum Kirchgang. Nach einem kurzen Spaziergang erreichte man bei angenehmem Wetter die Wallfahrtskirche „Zu den sieben Schmerzen Mariens“. Vor dem Kirchenportal formierte sich der Einzug mit



*Nach der Dachentfernung sind Details des Hauses zu erkennen*

der Vereinsfahne mit Fähnrich Heini Töll und Begleitung, der Franziskusstatue und dem Zelebranten Hochw. Michael Horrer zusammen mit Diakon Hermann Pirpamer. Der Gottesdienst wurde vom festlichen Gesang des Kirchenchores mitgestaltet. In der Predigt von Diakon Hermann Pirpamer wurden auch der Werdegang des Krippenwesens im Passeiertal und besonders die Verdienste des 2024 verstorbenen Gründers und langjährigen Krippenbauers Hans Raich hervorgehoben.



*Michael Horrer und Diakon Hermann Pirpamer*

Zum Schluss der Messfeier richtete die Pfarrverantwortliche Frau Monika Hopfauer die Grußworte der Pfarrei an die Anwesenden. Dorfchronist Dr. Josef Pircher führte gekonnt, kurz und prägnant durch die Geschichte der Wallfahrtskirche und deren vielbegangenen Besinnungsweg.

Die Mittagszeit nahte. Ein vorzügliches Menü war schon vorbereitet und wurde von flinken Händen aufgetischt. Eine dreiköpfige Frauengruppe, genannt „die Riffianer Saitenmusi“, gestaltete mit Hausmusik das Mittagessen, ebenso die anschließende Mitgliederversammlung.

Zu deren Eröffnung konnte der Vereinsvorsitzende Michael Horrer folgende

Ehrengäste begrüßen: Edmund Ungerer, Pfarrseelsorger von Riffian, Franz Pixner, Bürgermeister der Gemeinde Riffian, Manfred Raffl, Bürgermeister der Nachbargemeinde Kuens, Alexander Turato, Vizebürgermeister von Riffian und die Referentin für Kultur Paulina Pircher; Helmut Baldo, als Ratsmitglied des Weltkrippenverbandes, Klaus Gspan, den Bundesobmann des Österreichischen Krippenverbandes sowie Oswald Gapp, den Landesobmann des Tiroler Krippenverbandes mit Delegation.

Die Ehrengäste richteten ihre Grußworte an die Vollversammlung und dankten allen Anwesenden für ihre wertvolle Kultur- und Bildungsarbeit, nicht nur im Land Südtirol und in den Gemeinden, sondern auch durch die regen Kontakte über die Grenzen hinaus. Anschließend fuhr der Vorsitzende mit den Tagesordnungspunkten fort. Zum Abschluss der Versammlung klang der Nachmittag in geselligem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen aus.

Für unsere Ortsgruppe war diese Veranstaltung eine große Herausforderung, jedoch der gelungene Ablauf sorgte für einen weiteren Meilenstein in unserer Vereinsgeschichte.

*Alexander Turato*



*Fähnrich Heini Töll mit Helga Prünster und Paul Noflatscher*

## ***Auszug aus der Predigt von Diakon Hermann Pirpamer***

Geschätzter Herr Vorsitzender des Vereins der Krippenfreunde Südtirols, Hochw. Michael Horrer, liebe Krippenfreunde aus nah und fern, liebe Schwestern und Brüder, liebe Pfarrgemeinde!

### **Wir begehen heute eine besondere Feier an einem ganz besonderen Ort:**

35 Jahre Krippenfreunde hier in der Wallfahrtskirche „Zu den sieben Schmerzen Mariens“ in Riffian. Schon seit 700 Jahren pilgern Menschen zu dieser Gnadenmutter - um Trost zu suchen, um sie als Fürsprecherin in ihren Nöten anzurufen oder für erwiesene Hilfe zu danken.

Wir sind heute hier, um zu danken für das Viele, das gelungen ist, verbunden mit der Bitte, unsere Tätigkeit weiterhin unter ihren Schutz stellen zu dürfen.

35 Jahre Krippenfreunde oder Krippenverein, das verleitet fast, von Tradition zu sprechen. Dazu müsste man eigentlich sagen, bei uns im Passeiertal ist die Tradition der Weihnachtskrippen eigentlich gar nicht so ausgeprägt. Es gab nur einige wenige und als Kind hat man genau gewusst, in welchem Haus eine Krippe steht. Erst in den 50er-Jahren sind so langsam einfache Papierkrippen oder Sperrholzkrippen dazu gekommen.



Mit Johann Raich, dem „Pfeiftoler Hans“, ist dann eine neue Zeit angebrochen. Er hat Kurse zum Bau von Weihnachtskrippen angeboten. Viele wollten mittun, aber es kamen sofort Bedenken: „Ich bin kein Handwerker“, ja sogar „ich bin zu alt, zu jung, ich bin eine Frau, ich möchte gern, aber ich kann das nicht ...“ Der Hans musste viel Überzeugungsarbeit leisten, bis man verstanden hat, jede/r kann mitmachen. Und jede/r ist in der Lage, eine Krippe zu bauen. Und bald waren viele dabei. Sogar der Pfarrer und die Schwester Oberin haben mitgemacht. Es gab sogar einige, die jedes Jahr eine neue Krippe gebaut haben.

Ja, die Freude ist groß, wenn man es geschafft hat. Aber man kann in der eigenen Wohnung nicht mehrere aufstellen, so werden sie an Verwandte oder gut Bekannte weiter geschenkt. Dadurch haben jetzt viele Familien eine selbst gebastelte Krippe. Sogar die künstlerische Entwicklung dieser 35 Jahre ist nicht zu übersehen.

Durch den Verein hat auch die Pfarrkirche in St. Martin/Passeier eine neue wertvolle Krippe bekommen, und eine der ersten Dorfrippen steht dort am Dorfplatz.

Ich denke, auch wenn Menschen nicht mehr den starken Bezug zu unserer Religion haben, bewirkt eine Krippe in der Familie doch einiges. Denn es ist sicher ein Unterschied, ob zu Weihnachten eine Krippe oder eine Modelleisenbahn aufgestellt wird.

*Diakon Hermann Pirpamer*

## **Worte zum Schluss des Gottesdienstes von Monika Hopfauer:**

*„Liebe Krippenfreunde aus nah und fern -  
werte Geistlichkeit!*

Es erfüllt uns mit Freude und auch mit Stolz, dass so viele Krippenfreunde den teilweise weiten Weg auf sich genommen haben, um mit uns allen hier in der Wallfahrtskirche „Zu den sieben Schmerzen Mariens“ die heilige Messe zu feiern. Im Namen der Pfarrei Riffian möchte ich Hochw. Herrn Michael Horrer, auch Vorsitzender des Vereins der Krippenfreunde Südtirols, und dem Diakon Hermann Pirpamer für die würdevolle Gestaltung der hl. Messe danken.

Ein Dank auch an den Kirchenchor Riffian für die wunderschöne, musikalische Mitgestaltung!

Das Krippenbauen ist ein Kulturgut, das man vor allem in einer sich so schnell verändernden Zeit nicht vernachlässigen darf.

Es bringt uns Christen – aber auch alle Menschen – dazu, über die Geburt Christi und die Hl. Familie nachzudenken. Es bringt zugleich Besinnlichkeit, Ruhe und Demut.

So dürfen Sie, die Krippenfreunde Südtirols, heute hier in Riffian das Jubiläum „35 Jahre Krippenfreunde Passeier-Riffian-Tirol“ unter der Leitung der Obfrau Helga Prünster feiern. Die Pfarrei Riffian gratuliert ihr mit ihrem Ausschuss zu dieser wertvollen Tätigkeit. So darf ich Ihnen/euch allen eine schöne Jubiläumsfeier und eine gelingende Mitgliederversammlung in Riffian wünschen.

Mein Herzenswunsch für alle Krippenfreunde: Mögen Sie mit Zuversicht in die Zukunft blicken können!“



*Aus der Krippenausstellung*



*Verschiedene Krippendarstellungen in der Ausstellung*

*Auch Kinder und Jugendliche sind für das Krippenbauen zu begeistern.*



*Helga Prünster führt durch die Ausstellung; 2. von links: Maria Tribus, die ehemalige Schriftführerin der Ortsgruppe*



*Oswald Gapp, Landesobmann des Tiroler Krippenverbandes im Gespräch mit seinem Stellvertreter Lois Aufschneider und mit Renato Valle; daneben Klaus Gspan*

### **Bericht zur Mitgliederversammlung:**

Die „Riffianer Saitenmusi“ mit Relindis, Brigitte und Walburga eröffnen die Mitgliederversammlung pünktlich um 14.00 Uhr. Der Vorsitzende Michael Horrer begrüßt alle Anwesenden, besonders eine Reihe von Ehrengästen. Einen besonderen Gruß entbietet er der Ortsgruppe Passeier-Riffian-Tirol mit Obfrau Helga Prünster. Er dankt ihr, ihrem Ausschuss und allen, die zum Gelingen des heutigen Tages beitragen. Im Namen der Krippenfreunde gratuliert er der Ortsgruppe auch zu ihrem 35-jährigen Bestehen und wünscht ihr weiterhin viel Freude an der Krippe und viel Schaffenskraft in ihrem Tun.

Helga Prünster begrüßt die Anwesenden im Namen der Ortsgruppe Passeier-Riffian-Tirol und heißt alle herzlich willkommen. Sie gibt einen kurzen Einblick in die Anfänge des Krippenlebens im Passeiertal. Ihr großer Dank gilt ihrem Ausschuss, den Freunden und Helfern, die bei der Vorbereitung und durch ihre Mitarbeit zum Gelingen des heutigen Tages beitragen.



*Die „Riffianer Saitenmusi“ mit Relindis, Brigitte und Walburga*

Zur Feststellung der anwesenden Ortsgruppen vermerkt die Protokollführerin Thea Unterholzner, dass von 29 Ortsgruppen 27 anwesend sind; entschuldigt sind Reschen und Prad-Agums.

Ein kurzes Gedenken gilt den seit der letzten Mitgliederversammlung in Reschen verstorbenen Mitgliedern. Der Herr gebe ihnen die ewige Ruhe!

Es folgen die Grußworte der Ehrengäste – sie finden die passenden und vor allem lobenden Worte für unseren Verein.



*Pfarrrer Edmund Ungerer überbringt seine Grußworte.*



*Bürgermeister Franz Pixner*



*Oswald Gapp*

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2024 wird nicht verlesen, denn allen Ortsgruppen ist es bereits im letzten Frühjahr zugesandt worden. Es wird von den Anwesenden genehmigt.

Es folgt eine Ehrung: Renato Valle wird vom Vorsitzenden für 10 Jahre als Vertretung des Bezirkes Bruneck im Vorstand der Krippenfreunde Südtirols geehrt.

Der Kassabericht wird von Sylvia Kusstatter vorgetragen. Die Kassaprüfer bestätigen ihr genaues Arbeiten und ersuchen die Versammlung um die Entlastung.

Die bei einer Mitgliederversammlung übliche Rück- und Vorschau hält der Vorsitzende bewusst kürzer als sonst; er wird vielmehr seinen Überlegungen zur Zukunft des Vereins der Krippenfreunde Südtirols mehr Raum schenken (siehe S. 17 und 18).

### **Neues aus Neustift**

Zum Stand hinsichtlich der Errichtung der Krippenwerkstatt samt Vereinssitz im Kloster Neustift berichtet der Vorsitzende: Am 23. Dezember wurde das Beitragsansuchen samt Bauplan und Kostenvoranschlag im Büro des Landesrates für Kultur Herrn Philipp Achammer hinterlegt. Das Projekt hinkt der geplanten Zeit hinterher, man hofft aber im heurigen Jahr mit dem Baubeginn zu starten.

Der bereits im vergangenen Jahr eingeführte 1. Kurs der Krippenbaumeisterschule fand im



*Renato Valle freut sich über die Ehrung, rechts Max Delueg, links Helmut Baldo.*



*Der Kultursaal ist voll besetzt.*

Sommer in Feldthurns mit 4 Teilnehmenden statt und wird heuer dort fortgesetzt. Ein weiterer 1. Kurs folgt in diesem Jahr mit 5 Teilnehmenden.

### **Mitgliederversammlung 2026**

Die Ortsgruppe Unsere Liebe Frau im Walde/St. Felix erklärt sich bereit, die Mitgliederversammlung 2026 auszurichten.

### **Einladung zur Krippenwallfahrt nach Maria Trens/Freienfeld**

Am Samstag, den 11. Oktober 2025, findet die traditionelle Landeskrippenwallfahrt, heuer nach Maria Trens/Freienfeld, statt. Die Organisation dazu wurde vom Vorsitzenden in die Wege geleitet; das genaue Programm findet sich auf Seite 7.



*Verschiedene Krippendarstellungen in der Ausstellung*



Das Präsidium; von rechts: Renato Valle, Helmut Baldo, Sylvia Kusstatscher, der Vorsitzende Michael Horrer, Thea Unterholzner, Helga Prünster, Lois Faistnauer; nicht im Bild: Max Delueg

### **Nun zu oben angekündigten Überlegungen des Vorsitzenden zur Zukunft des Vereins der Krippenfreunde:**

Wie kann es von der Vereinsleitung bis in die Ortsgruppen gelingen, Werbung für den Verein zu machen, wie können Menschen mit Freude an der Krippe für den Verein gewonnen werden? Welche Bedeutung hat der Verein in der Südtiroler Gesellschaft?

Michael Horrer hat zum Finden von Antworten die spannende Idee gehabt, die Künstliche Intelligenz zu Rate zu ziehen:

Die erste Frage an ChatGPT:

#### **Wer ist der Verein der Krippenfreunde Südtirols und welche Rolle spielt er für die Gesellschaft in Südtirol?**

Die Antwort: Der Verein der Krippenfreunde Südtirols ist eine kulturelle Organisation, die sich der Pflege, dem Erhalt und der Förderung der Krippenkunst und -tradition in Südtirol widmet. Der Verein hat eine lange

Geschichte und vereint Menschen, die sich leidenschaftlich mit der Kunst des Krippenbaus und der Darstellung der Weihnachtsgeschichte beschäftigen.

#### **Rolle des Vereins für die Gesellschaft in Südtirol:**

- Kulturelles Erbe bewahren und fördern
  - Förderung von Gemeinschaft und sozialer Interaktion
  - Touristische Bedeutung und kulturelles Angebot
  - Kulturelle Bindung und Vermittlung
  - Künstlerische und kreative Ausdrucksmöglichkeiten
  - Verbindung von Religion und Tradition
  - Nachhaltigkeit und lokale Identität
- Zu jedem Punkt liefert die KI einige vertiefende Sätze.

Fazit: Der Verein der Krippenfreunde Südtirols hat eine zentrale Rolle für die kulturelle Landschaft Südtirols. ... Mit seinem

Engagement trägt der Verein zur Bewahrung von Traditionen bei und sorgt gleichzeitig dafür, dass das Krippenwesen weiterhin eine wichtige und lebendige Rolle in der Gesellschaft spielt.

Beim Lesen dieser Zeilen, so Horrer, habe er neue Freude empfunden, Vorsitzender dieses, unseres Vereins zu sein und neue Motivation verspürt. Als Krippenfreunde müssten wir uns bewusst sein, welch schöne Tradition wir mit unserem Tun aufrecht erhalten und welch bedeutende Rolle unser Verein für die Gesellschaft in Südtirol spielt. In einer Zeit, wo der Individualismus überhandnehme und ein Wir-Gefühl verdränge, hätten wir die Funktion, zu vermitteln, zu bilden, zu verbinden.

Die zweite Frage an ChatGPT:

**Wie kann der Verein der Krippenfreunde Südtirols das Krippenwesen im Land Südtirol wieder für jüngere Menschen interessanter und einladender machen?**

Die Antwort mit einigen Ideen:

- Digitale Plattformen und soziale Medien nutzen
- Workshops und interaktive Veranstaltungen
- Modernere Interpretationen der Krippen
- Kooperationen mit Schulen und Universitäten
- Fokus auf Nachhaltigkeit und lokale Materialien
- Krippenwanderungen oder interaktive Ausstellungen
- Einbindung von Musik und Performance
- Einladung zur eigenen Interpretation
- Förderung von Gemeinschaftsprojekten

Auch zu diesen Punkten liefert die KI wieder vertiefende Erklärungen und Ideen.

Die abschließenden Worte des Vorsitzenden M. Horrer zu den Ergebnissen seiner Recherche:

„Liebe Krippenfreunde, ob wir imstande sind, all diese Anregungen umzusetzen, möchte ich heute nicht beantworten. Ich habe mir aber als Vorsitzender nach den soeben mitgeteilten Recherchen das Ziel gesetzt, den einen oder anderen Hinweis bzw. die eine oder andere Anregung ernst zu nehmen, mit euch anzuschauen und mit euch zu verwirklichen. Schritt für Schritt, in die richtige Richtung, in eine gute Zukunft für den Verein. Ich bin gewiss, mit eurer Mithilfe, mit der vielen Kompetenz und den vielen tatkräftigen Frauen und Männern unter uns, die für das Krippenwesen brennen, sind wir imstande, neue Wege zu gehen und wieder junge Menschen für die Krippe zu begeistern. Ich zähle auf eure Mithilfe, euer Mitdenken, eure fachkundige Kompetenz und Freude! Wie diese Ideen und Anregungen angegangen werden können, möchte ich gerne in einem weiteren Schritt überlegen. Gedacht hätte ich dabei an eine Klausurtagung des Vorstandes und interessierter Obleute. Genauere Schritte folgen in der nächsten Zeit, aufbauend auf die Verwirklichung des Vereinssitzes und der Krippenwerkstatt, wo wir dann gemeinsam neue Ziele verwirklichen können.“

## **Ein Dank an Thea Unterholzner**

Mit der heutigen 44. Mitgliederversammlung geht eine Ära in der Geschichte des Vereins der Krippenfreunde Südtirols zu Ende: Frau Thea Unterholzner teilte bei der Vorstandssitzung im letzten Oktober mit, dass sie nach 45-jähriger Tätigkeit (seit 1980!) im Vorstand ihr Amt abgeben möchte.

Die Vorsitzenden der Ortsgruppen sind von ihrem Entschluss in Kenntnis gesetzt worden, jedoch ist bis heute noch keine Nachfolgerin/kein Nachfolger zu finden. Es wird an die Versammlung die Frage gestellt, ob sich unter den Anwesenden eine Person bereit erklärt, diese wichtige Aufgabe zu übernehmen. Nachdem sich niemand gemeldet hat, bleibt der Verein auf der Suche.



*Thea erhält einen Blumenstrauß und ein Präsent...*

Thea hat von 1980 bis Februar 2020 das Amt der KassiererIn und der Mitgliederverwaltung ausgeübt. Nach der Übergabe dieser Aufgaben an ihre Nachfolgerin Sylvia Kusstatscher hat sie noch ihre Aufgabe als Schriftführerin bis heute durchgeführt.

„Liebe Thea! Für deine langjährige Tätigkeit, für deine Umsicht, für deinen Einsatz sprechen wir dir unser aufrichtiges Vergelt's Gott aus.“

Als kleines Zeichen der Wertschätzung überreicht der Vorsitzende ihr einen Blumenstrauß und ein passendes Präsent. Die Anwesenden stehen respektvoll auf und spenden ihr einen langen Applaus.

Weitere Dankesworte des Vorsitzenden gehen an die Mitglieder des Vorstandes mit den Vertretern der Bezirke, an alle Kursleiter/-innen, an die Obleute und an die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen in den 29 Ortsgruppen.

**Zum Abschluss der Mitgliederversammlung ruft der Vorsitzende mit Herz und Sinn allen Anwesenden ein „Gloria et Pax!“ zu.**

*Alle Fotos zum Artikel von Thomas Tutzer*



*.....und zum Schluss ein paar herzliche Dankesworte von Thea!*

# Bezirk Bozen

## Aktivitäten im Bezirk Bozen

Im Herbst letzten Jahres fanden im Einzugsgebiet einige Krippenbaukurse statt und zwar in Sarnthein, Kurtatsch, Afing und ein Kinderkurs in Eppan. Ein Einschulungskurs zum Krippenbau mit verschiedensten Techniken und Materialien fand hingegen in Leifers statt. Ein großer Dank gebührt den jeweiligen Kursleitern. Weiters gab es Krippenausstellungen und Krippenwege.

In zahlreichen Pfarreien konnte man wunderschöne Kirchenkrippen bewundern.

Im Krippenmuseum des Klosters Muri-Gries in Bozen wurde in der Advent- und Weihnachtszeit eine Adventkalendersammlung ausgestellt.

An der Obleutesitzung im November nahmen alle Ortsgruppen teil.



Die Kursteilnehmer 2024; v. rechts Graziella Giordani, Stefano Giordani, Vincenzo Maida, Denise Casari, il maestro-l'insegnante Massimo Gliotti, Hannes Perathoner, Mirko Oberleiter, Marco Tommasin e Gianni Ruggirello

## Leifers

### Viel los bei den Leiferer Krippenfreunden

Wie angekündigt konnte im September in Leifers ein Einschulungskurs angeboten werden, an dem sich acht Personen beteiligten. Voller Begeisterung waren die Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren dabei.

Über 20 Krippen wurden wiederum in der Advent- und Weihnachtszeit in den Schaufenstern aufgestellt. Ein großer Erfolg war unsere Krippenausstellung im Dezember. Sehr viele Besucher folgten der Einladung,

darunter ca. 100 Kindergartenkinder mit ihren BegleiterInnen und etwa 45 Grundschüler mit ihren Lehrpersonen. Sehr gut angekommen ist unser Stand am Leiferer Christkindlmarkt am Pfarrheim von Leifers. Angeboten wurden „Äpfelkiachlen“ und warmer Apfel/Orangensaft, direkt vor Ort gemacht. Verkauft wurden auch Handarbeiten, angefertigt von unseren Mitgliedern. Allen Helfern ein herzliches und großes Vergelt's Gott!

Zur Planung und Vorbereitung der verschiedenen Aktivitäten traf sich der Vorstand unserer Ortsgruppe regelmäßig zu Besprechungen und Sitzungen.

*Helmut Baldo, Obmann*

## ***Internationale Krippenausstellung in Rom von UN-FOE-PRAE***

Die Weltkrippenausstellung fand vom 30. November 2024 bis 02. Februar 2025 in Rom in einer der größten Kirchen, der Basilika San' Andrea della Valle, statt. Zu sehen waren über 40 Krippen unterschiedlichster Art aus 17 Nationen und 21 Vereinen bzw. Verbänden weltweit. Der Verein der Krippenfreunde Südtirols beteiligte sich mit sechs Krippen: einer Tiroler Krippe von Massimo Gigliotti/Leifers aus dem Bezirk Bozen, einer Krippe auf Baumpilzen von Renato Valle/St. Lorenzen aus dem Bezirk Bruneck,

einer Tiroler Krippe von Helga Prünster/Riffian aus dem Bezirk Meran und weiteren drei Kastenkrippen aus dem Nachlass einer Privatsammlung.

Eine große Schar an Interessierten besuchte die besondere Krippenausstellung in diesen zwei Monaten.

Die Krippen wurden mit jenen von Österreich, der Schweiz, Liechtenstein, Slowenien, Belgien und den Niederlanden von Südtirol aus direkt nach Rom transportiert und aufgebaut. Am 03. Februar wurden sie abgebaut und alle gemeinsam wieder direkt nach Südtirol geliefert.

Einen herzlichen Dank an alle, die ihre Krippen zur Verfügung gestellt haben! Der Weltkrippenverband möchte sich ebenfalls auf diesem Wege bei allen Personen für die gute Zusammenarbeit, die Teilnahme, Leihgaben und den Transport der Krippen herzlich bedanken.

*Helmut Baldo,*

*1. Rat des Welt-Krippenverbandes*



*Das „Standlteam“, von rechts nach links; Angelika Weissensteiner, Massimo Gigliotti, Helmut Baldo, Maria Gamber, Margareth Steinegger und Flora Crepaz*

## ***Esposizione internazionale di presepi a Roma di UN-FOE-PRAE***

La Mostra Mondiale dei Presepi si è svolta dal 30 novembre 2024 al 2 febbraio 2025 in una delle chiese più grandi e importanti del centro di Roma, la Basilica di S. Andrea della Valle. Sono stati esposti più di 40 presepi di vario genere provenienti da 17 nazioni e 21 associazioni di tutto il mondo. L'associazione Amici dei Presepi dell'Alto Adige ha partecipato con sei presepi, il presepe tirolese del distretto di Bolzano di Massimo Gigliotti/Laives, il presepe realizzato con funghi da Renato Valle/S. Lorenzo del distretto di Brunico, il presepe tirolese del distretto di Merano di Helga Prünster/Rifiano e altri 3 presepi provenienti da una collezione privata.

Si stima che un gran numero di persone interessate abbiano visitato la speciale mostra di presepi nell'arco dei due mesi.

I presepi sono stati trasportati direttamente a Roma e assemblati assieme a quelli provenienti dall'Austria, Svizzera, Liechtenstein, Slovenia, Belgio e Paesi Bassi.

Sono stati smontati il 3 febbraio e poi riportati in Alto Adige. Porgiamo un grande ringraziamento a tutti coloro che hanno messo a disposizione i presepi.

L'Associazione Mondiale del Presepio desidera cogliere l'occasione per ringraziare tutti per la collaborazione, la partecipazione, il prestito e il trasporto dei presepi.

*Helmut Baldo,  
primo consigliere della UN-FOE-PRAE*

## ***Attività nel distretto di Bolzano***

Lo scorso autunno si sono svolti diversi corsi di costruzione di presepi nel territorio di Bolzano: a Sarentino, Cortaccia, Avigna e uno per i bambini di Appiano. A Laives si è



*Mostra Mondiale - Presepe di Massimo Gigliotti – Laives*

tenuto un corso introduttivo alla costruzione di presepi con tecniche e materiali diversi. Un ringraziamento ai rispettivi maestri dei corsi. Ci sono state anche mostre e sentieri di presepi. In numerose chiese si sono potuti ammirare bellissimi presepi.

Una collezione di calendari d'Avvento è stata esposta nel museo dei presepi di Muri-Gries a Bolzano durante il periodo di Avvento e Natale. Tutti i gruppi locali hanno partecipato alla riunione dei presidenti delle associazioni di presepi di novembre.

## ***Amici dei Presepi di Laives: un anno ricco di iniziative***

Lo scorso settembre si è tenuto a Laives un corso per principianti al quale hanno partecipato con entusiasmo otto persone tra cui giovani, adulti e anziani.

Durante il periodo dell'Avvento e del Natale sono stati esposti più di 20 presepi nelle vetrine dei negozi della città, mentre nel mese di dicembre si è tenuta con successo la mostra di presepi, visitata anche da oltre cento bambini dell'asilo e quarantacinque alunni della scuola elementare assieme ai loro insegnanti. Un'esperienza altrettanto positiva è stata fatta al mercatino di Natale di Laives presso il



*Soci e amici del gruppo Amici dei Presepi Laives alla fine della mostra*

“Pfarrheim” dove la nostra associazione ha partecipato con un suo stand cucinando frittelle di mele e offrendo succo caldo di mele e arance. Sono stati venduti anche oggetti di artigianato realizzati dai nostri soci. Un grande ringraziamento va a tutti i collaboratori che hanno partecipato a questa esperienza.

In conclusione un ringraziamento anche al consiglio direttivo del nostro gruppo che si è riunito regolarmente per le sue riunioni.

*Helmut Baldo, Presidente*

*Testo tradotto da Christina Cester*

## *Invito al pellegrinaggio a Maria Trens – sabato 11 ottobre 2025*

### **Il programma:**

- Dalle ore 09:00: **Arrivo** dei partecipanti a Trens.
- Ore 10:00: **ritrovo** presso la cappella accanto al centro culturale
- Ore 10:15: **Processione** fino alla chiesa parrocchiale “Maria Himmelfahrt”  
(circa 10 minuti)
- Ore 10:30: **Santa Messa** con l’abate Peter Stuefer OSB di Muri-Gries e  
il presidente Michael Horrer.

### **Dopo la Santa Messa:**

**Breve giro della chiesa, visita alla mostra dei presepi** nella sala parrocchiale,  
**Si pranzerà tutti assieme** presso il piazzale delle feste accanto al centro culturale  
(Kulturhaus).

**Informazioni da Helmut Baldo Tel. 338 1533751 e su pag. 7**

## Bezirksversammlung in Rodeneck

Am 11. Oktober 2024 fand in Rodeneck im Pfarrsaal die Bezirksversammlung statt. Nach der Begrüßung durch Bezirksobmann Max Delueg und dem Dank an die OG Rodeneck für die Vorbereitungen gedachte man der verstorbenen Krippenfreunde, besonders des weitum bekannten Passeirer Krippenfreundes Hans Raich.

Es folgten die Genehmigung des Protokolls der letzten Bezirksversammlung am 30. April in Feldthurns und eine Zusammenfassung der Bilanz, verlesen vom Kassier Paul Noflatscher.

Beim Rückblick wurde die Tiroler Wallfahrt vom 8. Juni in Völs in Tirol erwähnt; auch vom 1. Lehrgang zum Krippenbaumeister in Feldthurns wurde berichtet. Es folgte eine kurze Information zu der in Planung befindlichen Krippenbauschule im Kloster Neustift. Bis zu deren Realisierung wird noch einige Zeit vergehen, da noch einige Punkte offen sind.

Auch über die Krippenbaukurse, die in den Herbstwochen in den einzelnen Ortsgruppen liefen, und über die geplanten Krippenausstellungen in der Adventzeit wurde kurz informiert. Die Termine dazu sind künftig dem Vorstand zur Veröffentlichung auf der Homepage mitzuteilen.

Vorausschauend wurde mitgeteilt, dass für die Mitgliederversammlung am 23. Februar 2025 in Riffian der Bezirk Bruneck zusammen mit Brixen einen Bus mit Zustiegsmöglichkeiten längs der Strecke organisiert.

In der Krippenwerkstatt von Feldthurns sind mehrere Fortbildungskurse vorgesehen; die Termine dazu werden noch veröffentlicht.

Der Bezirksvorstand schlug vor, die Bezirksversammlung nur mehr einmal im Jahr abzuhalten.



*Ehrung von Heini Töll, rechts Bezirksobmann Max Delueg*

Zum Abschluss der Versammlung gab es noch eine kleine Überraschung: Heinrich Töll, dem Obmann der OG Natz-Raas-Schabs, wurde zu seinem 80. Geburtstag gratuliert und ein besonderes Krippenbuch überreicht. Ein gemütliches Beisammensein bildete den Abschluss dieser Bezirksversammlung.

*Auszug aus dem Protokoll von Konrad Überbacher, Bezirksschriftführer*

### Tätigkeitsbericht

Bereits im Spätwinter des vergangenen Jahres ist die Leitung der Firmgruppe von Vahrn an unseren Obmann Paul Noflatscher mit der Bitte herangetreten, einen Krippenbaukurs für interessierte Firmlinge abzuhalten. Eine löbliche Idee, welche im vergangenen Herbst in die Tat umgesetzt worden ist. Von Ende September bis Ende November trafen sich 5 Jugendliche mit Fleiß und Ausdauer zweimal wöchentlich und bauten unter der Anleitung von Paul Noflatscher und Richard Mitterrutzner 4 Krippen, eine orientalische und 3 im alpenländischen Stil. Mit diesem wertvollen Einsatz tragen die Jugendlichen dazu bei, dass das Weihnachtsgeschehen durch die bildhafte Darstellung in ihren Familien intensiver erlebbar werden kann. Derlei Initiativen können wir als Krippenverein nur begrüßen!

Einige Wochen vorher hat am Trunthof die Jahreshauptversammlung unserer Ortsgruppe stattgefunden. Die Anzahl der Teilnehmenden war leider sehr bescheiden. Dennoch haben wir die Neuwahl des Ausschusses wie geplant vorgenommen. Folgende Mitglieder haben sich der Wahl gestellt und wurden einstimmig gewählt:



*Aus dem Krippenbaukurs mit den Firmlingen*

Paul Noflatscher, Margareth Mussner, Richard Mitterrutzner, Pius Sottara, Alfred Trenkwalder. Paul fungiert weiterhin als Obmann und Kursleiter, Pius als Obmannstellvertreter, Alfred hat das Amt des Schriftführers übernommen, Richard jenes des Kassiers (zudem unterstützt er Paul weiterhin in der Krippenwerkstatt), Margareth hält u.a. die Kontakte zu Gemeinde und Pfarrgemeinde aufrecht und erledigt die anfallenden schriftlichen Arbeiten in diesen Bereichen. Martina Mayr ist aus dem Ausschuss zurückgetreten, hat aber ihre Bereitschaft zur aktiven Weiterarbeit im Verein bekundet.



*Die Teilnehmer der Hauptversammlung; von links: Resi Sigmund, Edeltraud Pfeifer, Paul Noflatscher, Richard Mitterrutzner, Pius Sottara, Martina Mayr, Margareth Mussner, Alfred Trenkwalder*

Der neue Ausschuss ist Anfang Jänner auf Einladung von Oswald Mair aus Lüssen - ebenfalls Mitglied der Ortsgruppe Brixen/Milland - zu ihm gefahren, um seine Krippe, die „Laseider-Krippe anzusehen. Diese Krippe wurde in den 60-70er-Jahren von Oswald Mair selbst erbaut, hat eine Größe von ca. 2 m<sup>2</sup> und bietet etwa 300 Figuren Platz. Die naturbelassenen Figuren schnitzte Leonhard Steiger, „Laseider Liachard“, vom Laseiderhof in Hinterlüssen. Das Hintergrundbild wurde 1970 von Georg Kaser gemalt und zeigt die Ahrntaler Berge und Täler.

Traditionsgemäß haben wir im Advent wieder die Krippe im Schaukasten der Pfarre Brixen aufgestellt und sie in den folgenden Wochen mit den verschiedenen Darstellungen des Weihnachtsgeschehens gestaltet.

Anfang Dezember hat - wie schon seit Jahren - Paul Noflatscher das Aufstellen der Millander Kirchenkrippe organisiert und mit Hilfe einiger kräftiger Männer des Dorfes den großen Krippenberg aufgebaut. Für die Belebung der Darstellung durch die Figuren sind traditionsgemäß Frauen aus Milland zuständig.

Einige Mitglieder unserer Ortsgruppe haben an der Jahreshauptversammlung der



*Krippe des Oswald Mair, Lüssen, mit Figuren von Leonhard Steiger, („Laseider Liachard“)*

Krippenfreunde unseres Landes im Frühjahr in Reschen teilgenommen. Bei allen Bezirks-sitzungen und Obleitetagen vertrat uns unser Obmann Paul; er war auch bei der Krippenfahrt des Bezirks Bruneck am 6./7. Jänner 2024 nach Oberstadion, Mindelheim und Bad Wörishofen dabei. Wir danken ihm an dieser Stelle einmal offiziell und sehr herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz für das Krippenwesen in unserer Gemeinde.

*Martina Mayr*

## **Feldthurns**

### **Tätigkeitsbericht der Krippenfreunde Feldthurns**

Im vergangenen Jahr konnten wir wieder mit viel Engagement und Freude zahlreiche Aktivitäten rund um unser gemeinsames Hobby, das Krippenbauen, durchführen. Unser Obmann Heinz startete im September, wie jedes Jahr, seinen beliebten Krippenbaukurs, an dem 9 Erwachsene teilnahmen. Besonders erfreulich war, dass wir parallel dazu in Zusammenarbeit mit den KFS auch einen Krippenbaukurs für 10 Kinder anbieten konnten. Die Kinder im Alter von 10 Jahren bauten mit Begeisterung ihre eigenen Krippen.



*Krippenbauen mit Kindern*



*Krippenausstellung als Abschluss des Kurses*

Ein Höhepunkt unseres Vereinsjahres war die Krippenausstellung am 14./15. Dezember im Vereinshaus „Castaneum“. Die ausgestellten Krippen, sowohl von den Erwachsenen als auch von den Kindern, wurden von Herrn Dekan Georg Martin feierlich gesegnet. Die Ausstellung bot eine wunderbare Gelegenheit, die Ergebnisse der Krippenbauarbeit mit der Öffentlichkeit zu teilen und auf die Bedeutung der Krippe in der Weihnachtszeit aufmerksam zu machen.

Während der Krippenausstellung wartete eine besondere Überraschung auf unsern Obmann Heinz. Max Delueg, der Bezirksobmann, überreichte ihm eine schön gestaltete Ehrentafel als Anerkennung für seine 15 Jahre als Obmann der Krippenfreunde Feldthurns. Auch unser Mitglied Thomas Markart wurde für seine beeindruckende 30-jährige Tätigkeit geehrt.

Im Rahmen der Ausstellung wurden zwei von Heinz erbaute Krippen verlost. Der Erlös von beachtlichen 700 Euro wurde an „Südtirol hilft“ gespendet. Aufgrund dieser Aktion wurde unser Obmann stellvertretend für den Krippenverein Feldthurns von Radio Südtirol 1 als Südtiroler des Tages ausgezeichnet.

Neben der handwerklichen und künstlerischen Arbeit kam auch die Gemeinschaftspflege nicht zu kurz. Anfang Januar 2025 unternahmen wir mit einigen Vereinsmitgliedern einen Ausflug nach Tesero, um eine besondere Krippenausstellung zu besuchen. Im gesamten Dorf waren 50 Krippen ausge-



*Nach der Ehrung; von links: Sylvia Kusstatscher, Evelyn Kerschbaumer, Florian Gschnitzer, Heinz Erardi, Max Delueg, David Hofmann, Greti Eichbichler, Zita Schwärzer*



*Beim abendlichen Krippenschauen in Tesero: Cäzilia Niederkofler, Greti Eichbichler, Maria Maddalena Nagler, Heinz Erardi, Evelyn Kerschbaumer, Sylvia Kusstatscher, David Hofmann, Annemarie Stockner*

stellt, die abends in beeindruckendem Licht erstrahlen.

Wir sind ein vielfältiger und harmonischer Verein, in dem sich jeder willkommen fühlt. Gemeinsam schaffen wir nicht nur schöne

Krippen sondern auch viele schöne Erinnerungen. Auf ein erfolgreiches und kreatives Jahr 2025 im Krippenverein Feldthurns!

*Gloria et Pax!*

## *Klausen*

**Wir schauen zurück, richten unseren Blick aber nach vorne...**

Das Jahr 2024 war für die Krippenfreunde von Klausen ein bewegtes Jahr. Nicht nur die Teilnahme an den Ausschuss-, Bezirks- und

Landessitzungen gehörten dazu, sondern auch gesellige Aktivitäten, und allem voran fanden Krippenbaukurse statt.

Hierfür ist ein gemeinsamer Wanderausflug zu erwähnen, bei dem wir Wurzeln, Äste, Moos und weitere verschiedene



*Fleißige Mitarbeiter am Standl beim „Gassl-Fest“ in Klausen*



*Der Rohbau einer originellen Krippe des Kurses 2024*

Naturmaterialien für unseren nächsten Kurs sammeln. Weiters beteiligten wir uns am „Gassl-Törggelen“ in Klausen. Wir übernahmen für die Bürgerkappelle von Klausen die Zubereitung und Ausgabe von Speisen. Ein besonderer Dank gebührt in diesem Zusammenhang unserem langjährigen Ausschussmitglied Gerhard, der die Hauptrolle bei diesem Fest für uns in der Küche übernimmt.



*Reich gedeckter Tisch bei der Eröffnung der Ausstellung*



*Weitere Krippen aus der Ausstellung in der Apostelkirche*



Unser alljährlicher Höhepunkt ist aber immer der Krippenbaukurs. Bereits im Frühjahr wurde gebaut und im Herbst starteten wir wieder mit vielen Teilnehmern. Es ging dabei nicht nur ums kreative Gestalten, um das Erbauen der „Krippiler“, um viele filigrane Ausführungen bei jeder einzelnen Krippe, sondern der Spaßfaktor nebenher war mindestens gleichwertig. Es war Platz für so manches Tänzchen, für einige gemeinsame Marenden und sogar zum Watten.

Die Krippensegnung zur Ausstellungseröffnung durch unseren geschätzten Dekan Georg Johann Martin, musikalisch umrahmt vom „Hopfen Quartett aus Klausen, war wie

immer etwas Besonderes. Die Wertschätzung des Dekans für unseren Verein ist lobenswert. Die Ausstellung der Krippen am ersten Adventwochenende, sowie die anschließende Dauerausstellung in der Apostelkirche bis zum Dreikönigstag fanden großen Anklang und sorgten für viele, vor allem positive Rückmeldungen.

Mit diesem erfreulichen Jahresrückblick richten wir den Blick auf das Jahr 2025 und freuen uns schon auf gemeinsame Aktivitäten und humorvolle Augenblicke.

*Der Ausschuss mit  
Obfrau Karmen Pfattner*

## **Rodeneck**

### **Ein Jahr mit viel Krippenarbeit**

Das vergangene Jahr war wiederum ein sehr arbeitsreiches, aber auch ein zufriedenstellendes Jahr. Es begann mit der nachträglichen Jubiläumsfeier im Jänner; dann folgten der Krippenbaukurs, eine Gemeinschaftsarbeit, ein Botanikkurs, die Ausrichtung der Bezirksversammlung und die Krippenausstellung.

Der Krippenbaukurs mit fünf Teilnehmern, vier davon wollten schon 2020 – kurz vor „Corona“ mitmachen – begann im März. Es entstanden zwei orientalische und drei heimatische Krippen. Bis Mai wurde einmal wöchentlich in der Werkstatt gebastelt, unter Mitarbeit von Elmar Fischnaller und Thomas Amort.



*Krippe von Melanie Widmann mit den fertigen Bäumen*



*Eckkrippe von Verena Kranebitter*

Gleichzeitig begann die Planung zur Gemeinschaftsarbeit, die uns vor allem den Sommer über sehr beschäftigte. Es sollte der langgehegte Wunsch unseres Altobmannes Karl Amort in Erfüllung gehen, eine Krippe mit dem Modell seines Heimathauses „Kleingegger“ mit dem dazu passenden Krippenberg zu gestalten. Die Größe des Krippenberges richtete

sich nach den bereits vorhandenen Figuren, geschnitzt 1989 von Jörg Lanzinger, Sexten.

Die treibenden Kräfte zur großen Arbeit waren Peter Hochgruber bei der Planung und Ausführung des „Hausmodells“ im Maßstab 1:50 und Alois Faistnauer beim Bau des Krippenberges aus vielen Einzelteilen. Karl Amort selbst war ebenfalls mit dabei, besonders bei der Vorbereitung der vielen



*Jürgen Mangold gefällt der orientalische Stil.*



Eine große Gemeinschaftsarbeit – die „Kleineggerkrippe“ – mit Figuren von Jörg Lanzinger, geschnitzt 1989

Holzteile zum Haus. Unterstützung leisteten auch unsere Mitarbeiter Thomas Amort und Elmar Fischnaller.

Ab September folgte die Fortsetzung des Krippenbaukurses. Beim Fassen der Krippen war uns die Kursteilnehmerin Verena Kranebitter eine gute Hilfe.

Unser Mitglied Günther Reinalter aus Götzens nahm sich auf Einladung ein Wochenende lang Zeit, die Kursteilnehmer und Interessierte in das Anfertigen von Krippenbäumen einzuführen. Dazu wurde auch die große Alm-Krippe von Werner Amort mit einbezogen, denn dort fehlte noch der „Wald“. Diese Kurstage waren sehr lehrreich. Aus Naturmaterialien entstanden wunderschöne Bäumchen; zusätzlich gab es einige Tipps zur Kleinbotanik.

Die Ortsgruppe Rodeneck war am Freitag, dem 11. Oktober 2024, der Gastgeber der Bezirksversammlung im Pfarrsaal. Ein Bericht dazu siehe auf Seite 24.

Die Herbstwochen vergingen im Nu mit dem Fertigstellen der Krippen und mit der Vorbereitung zur Ausstellung am 14./15. Dezember. Es sollte eine kleine Krippenaus-

stellung sein, bei der man im gemütlichen Rundgang die verschiedenen Krippen bewundern konnte. Die Segnungsfeier fand am Samstagabend nach der Abendmesse statt.

Neben den Kurs- und Gemeinschaftsarbeiten wurden auch verschiedene Formen von Kleinkrippen gezeigt. Renato Valle und Thomas Ploner stellten uns zwei kleine Passionskrippen in Buchform zur Verfügung; diese Art von Krippendarstellungen ist in Rodeneck nur wenig bekannt gewesen. Die Ausstellung selbst war gut besucht, auch unser Landesvorsitzender Michael Horrer und weitere bekannte Krippenfreunde nahmen sich die Zeit, unsere Krippenschau zu sehen.

Das Aufstellen der Dorfkrippe und der Kirchenkrippe gehörte ebenfalls zu unserer Tätigkeit, ebenso deren Abräumen nach der Weihnachtszeit. Für das Jahr 2025 sind bereits neue Vorhaben im Gespräch, darunter auch die Erneuerung der Kirchenkrippe.

*Alois Faistnauer*



*Hier geht's zur Krippenstraße.*

### Ein herausforderndes Jahr

Das Jahr 2024 war für die Krippenfreunde Villanders ein sehr arbeitsreiches und vor allem spannendes Jahr. Das Projekt „Krippenstraße“ und der Krippenbaukurs mit Ausstellung waren sehr herausfordernd.

Bereits ab Februar wurde die langjährige Idee von Wilhelm Gruber, eine „Krippenstraße“ im Dorf zu errichten, umgesetzt. Willi fertigte dafür Schaukästen an, in denen über die Adventzeit bis zum Dreikönigsfest verschiedene Krippen vom Gemeindehaus über die Dorfstraße, Defreggerstraße und Kirchgasse mit dem Kirchplatz als Endpunkt ausgestellt wurden. Er holte sich dabei Hilfe von seiner Familie, den Ausschussmitgliedern und weiteren Mitgliedern des Vereins. Nach sehr vielen Stunden des Planens, Organisierens und Bauens konnte am 30. November 2024 die Krippenstraße eröffnet werden. Die Alphornbläser Konrad Steinmann und Stefan Ploner gestalteten mit ihren festlichen Klän-



*Große heimatliche Krippe in einem der Schaukästen*



*Orientalische Krippe mit vielen kleinen Details*



*Ein ausgedientes „Pfandl“ als Wandkrippe*

gen die Eröffnungsfeier mit. Michael Horrer, Vorsitzender des Vereins der Krippenfreunde Südtirols, und unser Pfarrer Konrad Morandell segneten gemeinsam die ausgestellten Krippen.

Die „Krippenstraße“ gliederte sich auf 13 Standorte mit 22 ausgestellten Krippen, die in den letzten Jahrzehnten von den Mitgliedern der Krippenfreunde bei Kursen in Villanders gebaut worden sind. Wir bedanken uns bei allen Ehrengästen, Krippenfreunden

und Sponsoren für ihren Besuch und für die Unterstützung. Diese Art von Krippenausstellung kam bei den Einheimischen und Gästen sehr gut an.



*Zum Schluss der Segnungsfeier gibt es die Erinnerungsurkunden; links die Obfrau Margit Gasser, ganz rechts Rosmarie Pfattner*



*Großes Hirtenfeld mit Brett aus Altholz als Hintergrund der Krippe von Andreas Mayrhofer*



*Einer der Schaukästen in der „Krippenstraße“*

Der Krippenbaukurs 2024 unter der Leitung von Margit Gasser und Rosmarie Pfattner begann im August. Die 19 Kursteilnehmer trafen sich zweimal in der Woche zum gemeinsamen Bauen der Krippen. Am 21. und

22. Dezember fand die Krippenausstellung im Kultursaal statt, wo die neu gebauten Krippen gesegnet und den zahlreichen Besuchern präsentiert wurden.

*Melanie Niederstätter, Schriftführerin*



*Fleißige Hände beim Kinderkrippen bauen*

Seit nun bereits 10 Jahren gibt es die Ortsgruppe der Krippenfreunde Villnöss, gegründet am 01. Jänner 2014. Bei der Jahreshauptversammlung am 17. Mai 2024 wurde der Vorstand wieder neu gewählt.

- **Obmann:** Max Delueg
- **Obmann-Stellvertreter:** Emil Reifer
- **2. Obmann-Stellvertreter:** Herbert Pramsohler
- **Kassiererin:** Rosmarie Messner
- **Schriftführerin:** Maria Leitner
- **Beirat:** Anna Augschöll
- Als **Rechungsrevisoren** gewählt wurden Paula Neumair und Anna Fink.

Am 14. Dezember 2024 haben wir beim „Adventzauber unter den Geislern“ an einem Nachmittag mit den kleinsten Bürgern von Villnöss Kinderkrippen gebaut. Eifrig haben die kleinen Bastler die Papierkrippenfiguren ausgeschnitten, sie auf die Holzscheiben geklebt und dekoriert. Es ist immer wieder ein schönes Erlebnis, mit den Kindern zu bauen und zu sehen, wie stolz sie ihre fertigen „Krippeln“ mit nach Hause nehmen.

Weiters haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, dem Dorf durch das Ausstellen

verschiedener Krippen in den Fenstern vom Gasthof Kabis und dem Messnerhaus sowie durch das Aufstellen der beleuchteten Krippensilhouette vor dem Gemeindehaus einen weihnachtlichen Zauber zu geben.

Auch die Kirchenkrippe in der Pfarrkirche von St. Peter wurde wieder pünktlich aufgebaut und wird bis Pfingsten die verschiedenen Szenen der Weihnachts- und Passionszeit darstellen.

*Maria Leitner, Schriftführerin*



*Ein fertiges „Krippele“ mit Ausschneidefiguren*



*Das renovierte „Stoanehaus“, eine ehemalige Mechanikerwerkstatt*

Im vergangenen Jahr ist in unserem Bezirksausschuss schon früh die Idee entstanden, in der Weihnachtszeit 2024 eine Bezirkskrippenausstellung zu organisieren. Die Ortsgruppe Taufers im Pustertal hat sich bereit erklärt, diese zu organisieren und fast alle Ortsgruppen im Bezirk unterstützten dieses Vorhaben.

In Mühlen in Taufers bot sich das sogenannte „Stoanehaus“ als Austragungsort an: dabei handelt es sich um eine alte mechanische Werkstatt, die in den letzten Jahren aufwendig renoviert worden ist. Diese Arbeiten wurden 2024 abgeschlossen und das Haus seiner Bestimmung übergeben.

Nach einer langen Vorbereitungszeit wurde die Ausstellung am 08. Dezember 2024 eröffnet. Egon Wolfsgruber von der Ortsgruppe Taufers moderierte die Feier, Dekan Franz Josef Campidell segnete die Krippen, der Männerchor Taufers gestaltete die Eröffnung gesanglich mit, Bürgermeister Josef Nöckler richtete Grußworte an die vielen Anwesenden, Klothilde Oberarzbacher trug in bekannter, humorvoller Art mundartliche Gedanken zur Weihnachtszeit vor und Referent Haymo Laner las zum Abschluss die Geschichte des „Stoanehauses“ vor. Danach konnten die vielen Besucher einen ersten Streifzug durch die Ausstellung unternehmen.



*Reste der Ausstattung sind noch vorhanden.*



*Bezirksobmann Renato Valle begrüßte die Anwesenden, darunter Dekan Franz Josef Campidell und den Moderator Egon Wolfsgruber.*



*Die Ausstellung ist gut eingeteilt und schön dekoriert.*

Unsere Ausstellung war bis einschließlich 22. Dezember 2024 jeden Tag von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet und fand an fast allen Tagen regen Zuspruch. Die mitarbeitenden Ortsgruppen unterstützten die Ortsgruppe Taufers abwechselnd bei der Aufsicht zur

Ausstellung. Für die Besucher stand an jedem Tag ein warmes Getränk und kleines Gebäck bereit. An den Wochenenden wurde die Ausstellung von Musikgruppen bereichert: Klarinetten, Saxophone, Hausmusik, Bläsergruppe – passend zur Weihnachtszeit boten



*Heide-Figuren von Renato Valle: „Mit dem Ochsenge-spann auf der Flucht nach Ägypten“*

sie ihre Weisen dar und gaben der Ausstellung eine besondere Stimmung. Zu unserer Freude gab es sogar spontane Darbietungen von Gruppen, die gerne einen musikalischen Beitrag leisten wollten.

In der Ausstellung wurden insgesamt ca. 50 Krippen und Darstellungen verschiedenster Art und Größe gezeigt: Krippen aus Krippenbaukursen, einfache Bauernkrippen, Darstellungen örtlicher Schnitzhandwerker, Skulpturen, Krippen aus den Ortsgruppen des Bezirks, Wurzelkrippen, Hängekrippen und, und, und .... Interessierte aus nah und fern konnten die verschiedenen Techniken und Bauweisen bestaunen und sich ein Bild über die vielfältigen Möglichkeiten des Krippenbaus machen. Dadurch, dass sieben von neun Ortsgruppen aus unserem Bezirk Krippen für die Ausstellung zur Verfügung gestellt haben, konnten die Besucher unterschiedlichste Bauweisen bewundern.

Die Ortsgruppe Taufers hat zudem als Verbindung zwischen dem Ausstellungsort „Stoanehaus“ und der Kirche in Mühlenden „Krippenweg“ erstellt (siehe Bericht der Ortsgruppe Taufers).

Wir haben viele positive Rückmeldungen erhalten und dies hat uns sehr gefreut. Unsere Ausstellung konnte in dieser Form nur

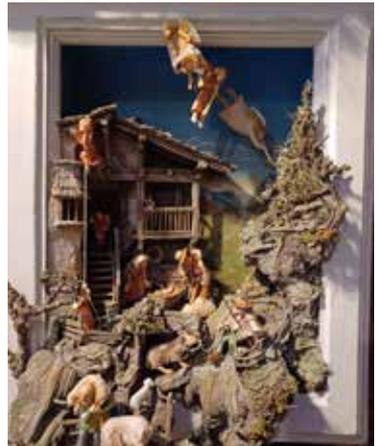
durch viele Helfer und Gönner durchgeführt werden. Ohne Namen zu nennen, möchten wir auf diesem Weg noch einmal allen dafür herzlich danken. VERGELT'S GOTT!

*Gloria et pax!  
Walter Feichter*



*Blockkrippe des Schnitzers Alois Oberleiter, „Wispler“, St. Peter/Ahrntal*

*Eine Auswahl von Krippen  
verschiedener Besitzer aus den  
Ortsgruppen*



### Bericht und Ehrungen

Unsere Jahreshauptversammlung am 05. Jänner 2025 stand ganz im Zeichen des Dankes an unseren Obmann Hermann Feichter. Bereits wenige Monate nach der Gründung der Ortsgruppe Bruneck im März 1987 durch den 2017 allzu früh verstorbenen Raimund Jesacher wurde Hermann Mitglied unserer Ortsgruppe. Es fand damals der zweite Krippenbaukurs statt. Hermann zeigte großes Interesse am Vereinsgeschehen, und bereits bei den ersten Neuwahlen 1990 wurde er zum Vize-Obmann gewählt. Nach dem Tod von Raimund Jesacher im Februar 2017 übernahm er die schwierige und verantwortungsvolle Aufgabe des Obmannes. Im Namen der Ortsgruppe ein großes Dankeschön für sein unermüdliches Engagement, seine Leidenschaft

und Tatkraft für unsere Krippentradition! Die Übergabe der Urkunde für 35 Jahre Tätigkeit im Ausschuss der Ortsgruppe Bruneck übernahm der Obmann des Bezirkes Bruneck, Renato Valle.

Ein herzlicher Dank geht auch an unsere Gründungsmitglieder Dr. Hans Amort, Katharina Geiregger Edler, Maria Steinhauser und Josef Thum. Ihnen wurde für die langjährige Treue und Hilfsbereitschaft die Urkunde für 35 Jahre verdienstvolle Mitgliedschaft im Verein überreicht. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Freude am Krippenwesen.

Abschließend noch ein Dank an die Krippenfreunde, die in der Advent- und Weihnachtszeit wiederum den Aufsichtsdienst im Krippenmuseum der Ursulinen besorgten!

*Raimund Pescolderungg*



*Ehrung von Hermann Feichter - links Ambros Steurer, rechts Raimund Pescolderungg und Renato Valle*



*Ehrung der Gründungsmitglieder: Dr. Hans Amort, Frau Katharina Geiregger Edler, Frau Maria Steinhauser und Herr Josef Thum*



*Orientalischer Krippe von Ambros Steurer, Olang: gebaut im Jahre 2000, Größe 90 cm breit und 60 cm tief; Figuren mit 12 cm, handbemalt vom Hersteller Landi; Hintergrund mit Rachel-Grab von Ambros selbst gemalt, nach Maltechnik von Sr. Regina Kugler*

Am 05. Jänner 2025 fand die Jahreshauptversammlung der Krippenfreunde Montal -St. Lorenzen im Mehrzweckraum der FF-Halle in Montal statt. Obfrau Luise Eppacher konnte neben zahlreichen Mitgliedern auch unseren Gemeindepfarrer Kizito Menanga, den Gemeindefereferenten Manfred Huber und den Fraktionsvorsteher von Montal Johann Mair begrüßen. Sie bedankte sich beim Ausschuss für die Energie, den Ideenreichtum und den Einsatz im abgelaufenen Jahr zum Wohle der Ortsgruppe.

Mit dem Andachtsjodler, gespielt von Martin Windisch auf seiner Ziehharmonika, gedachten wir unseres verstorbenen Mitgliedes, Frau Maria Rigo. Beim Jahresrückblick konnten wir uns nochmals die Aktivitäten des vergangenen Jahres in Erinnerung rufen. Pfarrer Kizito sagte in seinen Grußworten, dass er in seiner erst kurzen Amtszeit bereits festgestellt habe, dass bei uns im Land viel über Krippen gesprochen werde und dass sie zu unserer Kultur gehörten. Die Krippe sei ein Symbol der Liebe, Hoffnung und Gemeinschaft. Wenn die Krippen sprechen könnten, was würden sie erzählen?

Gemeindefereferent Manfred Huber findet es toll, dass wir auch Jugendliche und Senioren in unsere Tätigkeiten mit einbeziehen. Johann Mair bot uns seitens der Fraktion Montal seine Hilfe, soweit möglich, an. Höhepunkt waren die Ehrungen verdienter Mitglieder: für 15 Jahre Mitgliedschaft wurden Frieda Grünbacher, Josef Kassiell und Erich Kastlunger geehrt. Nach einer kleinen Stärkung begann das Preiswatten, bei dem 4 Sieger hervorgingen: Jakob Stauder, Walter Dantone, Edith Dantone und Teresa Vallazza.

### Krippenbaukurs Erwachsene

Im Oktober/November wurde der traditionelle Krippenbaukurs für Erwachsene abgehalten. Die Kursteilnehmer waren mit viel Geschick und Begeisterung dabei und trauten sich von Abend zu Abend mehr zu. Auch das Gemeinschaftliche fehlte nicht; so wurde nach der verrichteten „Arbeit“ noch gemeinsam etwas getrunken und dabei die Gelegenheit zum Gedankenaustausch genutzt. Unter der fachlichen Aufsicht der Kursleiter Sebastian Lechner und Walter Dantone wurden wieder unterschiedlichste



*Ehrung verdienter Mitglieder; von links: Walter Dantone, Sebastian Lechner, Margit Oberhuber, Johann Sieder, Josef Kassiell, Frieda Grünbacher, Monika Grünbacher*



*Die Teilnehmer am Krippenbaukurs mit den Kursleitern*



*Eine bereits gefasste Krippe des Kurses*

Krippendarstellungen gebaut. Am Ende freuten sich alle über die gelungenen Werke, die sie an Weihnachten in ihren Stuben aufstellen konnten. Zum Schluss nochmals ein herzlicher Dank den Kursleitern und dem Maler Alfred Dantone, der so mancher Krippe mit einem wunderschönen Hintergrund den letzten Feinschliff gab!

### **Besuch der Schulkinder**

Am 02. Dezember haben wir die 2. Klassen der Volksschule St. Lorenzen zur Werkstattbesichtigung eingeladen. Die Kinder konnten die heuer gebauten Krippen bestaunen und bekamen aus erster Hand erklärt, welche Schritte es bis zur Fertigstellung braucht - vom Gelände mit Höhen und Tiefen, den



*Die Schüler hörten sich die Erklärungen von Walter Dantone an.*

Gebäuden bis zum Hintergrund. Sie konnten auch sehen, welche Bastelarbeiten der Krippenverein sonst noch macht, z. B. mit Ton oder für Ostern. Zum Schluss durften sie noch selbst Engel für Weihnachten basteln.

Die Begeisterung, der Eifer am Mittag und die staunenden Augen waren für uns ein tolles Gefühl.

*Monika Grünbacher Wolfgruber,  
Schriftführerin*

## Steinhaus

Das vergangene Jahr stand im Zeichen von „30 Jahre Krippenbau in Steinhaus“; dazu gehörten vor allem der Krippenbaukurs im Herbst, die Vollversammlung, die Teilnahme an Krippenausstellungen und mehrere kleinere Aktionen auf Dorf- und Vereinsebene.

Zwei Mitglieder unserer Ortsgruppe waren bei der Krippenfahrt des Bezirks Bruneck am 6./7. Jänner 2024 nach Oberstadion, Mindelheim und Bad Wörishofen dabei.

Am 21. Jänner 2024 wurde zur Jahreshauptversammlung geladen. Wesentliche Punkte waren die verschiedenen Berichte und Ansprachen, die Ehrung langjähriger Mitglieder, die Neuwahl des Ausschusses und zum Abschluss ein gemeinsames Mittagessen.

Kurz darauf wurden in der konstituierenden Sitzung die Zuständigkeiten festgelegt:

**Obmann:** Erich Treyer; **Schriftführerin und Kassierin** Martina Hofer in Zusammenarbeit mit Erich Treyer; **Kassarevisoren:** Emil Weger und Bernhard Marcher; **weitere**

**Ausschussmitglieder:** Florinda Oberarzbacher, Margareth Gasteiger und Walter Rauchenbichler.

Am 9./10. März 2024 fand im Rahmen der Brunecker Bibelausstellung mit Beteiligung aller Ortsgruppen des Bezirks eine Schau von Passionskrippen in der „Alten Turnhalle“ statt.

Die Teilnahme an den Bezirksversammlungen in St. Georgen, an den Obleutetagen und an der Mitgliederversammlung in Reschen war für unsere Ortsgruppe sozusagen Pflicht.

Beim Kurs für Fensterbilder in Toblach durften drei Personen schöne Fensterbilder anfertigen; diese zierten zur Weihnachtszeit die Erker-Fenster in der „Alten Schule“.

Einen Beitrag zum Miteinander in der Dorfgemeinschaft leisteten wir zur Aktion „Mochhitte“ – Reparieren statt wegwerfen. Mit dem Schleifen vieler Messer erzielten wir einen schönen Erlös, den wir dem Vinzenzverein spendeten.



*Krippen aus der Ausstellung in der „Alten Schule“*

Im September waren wir Krippenfreunde auf großer Fahrt ins Zillertal zum „Drei-Täler-Treffen“ (Ziller-, Ahrn- und Tauferertal) mit Beteiligung am Festumzug.

Der alljährliche Krippenbaukurs begann Ende September mit 9 Personen. Zur Vorbereitung trafen wir uns vorher im Großklausental bei der „Schwuoga Gruibe“ zum Sammeln einer Menge von Wurzelmaterial.

Unsere Ortsgruppe beteiligte sich an der großen Bezirks-Krippenausstellung im „Stoanehaus“ in Mühlen/Taufers mit mehreren Krippen. Der Höhepunkt und zugleich Abschluss des Tätigkeitsjahres 2024 war die gut besuchte Krippenausstellung mit Segnungsfeier in der „Alten Schule“.

*Erich Treyer*



*Die Kursteilnehmer, von links hinten: Mike, Thomas, Armin, Pina mit Enkelkind, Manfred, Josef, Missionar Jakob Kirchler; vorne von links: Kursleiter Erich, Katrin, Margareth, Christine*

### Krippenweg in Mühlen

Anlässlich der Bezirkskrippenausstellung wollten wir für die Besucher einen Anreiz schaffen, auch die schöne Kirchenkrippe von Mühlen zu besichtigen. Dabei haben wir die Möglichkeit entdeckt, einen Rundweg durch das Dorf Mühlen auszuweisen, der mit weihnachtlichen Motiven gestaltet werden sollte.

Während der Suche nach passenden Ausstellungsorten für die Werke waren wir selbst überrascht, wie viele verborgene Möglichkeiten es im Dorf gibt. In relativ kurzer Zeit war der geeignete Weg ausfindig gemacht und unser Projekt ging in die konkrete Planungsphase über: ob im Schaufenster eines Geschäftes oder im Fenster des inzwischen verlassenen Widums oder an der Glasfront eines Wintergartens – überall fanden wir passende Plätze für unsere Ausstellungsstücke, denen wir dann teilweise auch noch einen besonderen Rahmen verpassten, wie z.B. die Krippe in einem alten Fernseher.

In dieser Planungsphase hatte dann ein Tauferer Krippenfreund zusätzlich die Idee, den gesamten Krippenweg mit einem roten Seil zu versehen, das die Besucher auf diesem besonderen Weg führen sollte. Das Seil wurde an Häusern, Bäumen, Balkonen, Gartenelementen u.ä. befestigt. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Besitzern bedanken, die

uns kurzfristig die Erlaubnis erteilt haben. Ebenso konnten wir auf technische Hilfsmittel der Freiwilligen Feuerwehr und einer hiesigen Firma zurückgreifen – Vergelt's Gott!

In Rekordzeit haben unsere Helfer die Werke ausgestellt und dekoriert, und am 08. Dezember 2024 wurde der Krippenweg offiziell eröffnet. Einen Monat lang konnten nun die Ausstellungsstücke bewundert werden: Krippen, Skulpturen, Holzfiguren u.ä. – es gab viel zu entdecken und das rote Seil zeigte den Besuchern den Weg, mit der Kirchenkrippe als Mittelpunkt und dem „Stoanehaus“ als Ausgangs- bzw. als Endpunkt.

Es gab gar einige, die diesen Krippenrundweg nicht nur einmal gegangen sind; jedes Mal, so hörten wir, konnten auch sie immer wieder etwas Neues entdecken. Vielleicht ist es uns auf diesem Weg gelungen, einigen „Begehren“ den Weihnachtsfrieden näher zu bringen. Gloria et pax!

*Walter Feichter*



*Hinweisschild zum Krippenweg*



*Nicht zu übersehen: das rote Seil*

# Bezirk Meran

## Goldrain

Vom 10. Oktober bis Anfang Dezember 2024 fand auch heuer wieder der alljährliche Krippenbaukurs der Krippenfreunde Goldrain im Schloss Goldrain statt. Die Kursteilnehmer bauten unter der Anleitung der drei Kursleiter Andreas Paris, Michael Feierabend und Bernhard Eberhöfer in arbeitsintensiven Wochen wiederum wunderschöne Krippen.

Darunter waren solche im Tiroler Stil, Laternenkrippen und zum ersten Mal auch eine Krippe in einem Fass. Im Rahmen einer Feier am 06. Dezember wurden die Krippen von Hochwürden Johann Lanbacher gesegnet. Die Ausstellung wurde an 4 Tagen zahlreich besucht.

*Barbara Feierabend*



*Die Schloss-Krippe von Karl Platzer, Morter*



*Ein Stadtturm als Motiv der Laternenkrippe von Philipp Kircher*



*Josef Wielander aus Göflan baute diese „Fassl-Krippe“.*



*Stabil gebaute Heimatkrippe von Waltraud Gruber, Schlanders*

## ***Katharinenberg-Schnals***

### **Kommt und seht . . .**

Unter diesem Motto konnten die Krippenfreunde von Katharinenberg-Schnals bei ihrer Ausstellung am 01. Dezember 2024 viele Besucher begrüßen, unter anderen auch

Bürgermeister Karl Josef Rainer und Pfarrer Franz Messner.

Sechs Krippen - neu angefertigt beim Krippenbaukurs 2024 unter der Leitung von Ignaz und Erwin Gurschler - konnten ausgestellt werden, jede Krippe ein Unikat.



*Alte Schnalser- Krippe aus dem 18. Jh. der Fam. Nischler vom Oberperflhof in Schnals*



*Kastenkrippe vom Anderleithof, gebaut beim Kurs 2024*

Auch andere Krippenbaukünstler haben uns ihre Krippen zur Verfügung gestellt; bei ihnen bedanken wir uns ganz herzlich; ein besonderer Dank geht an Fam. Nischler vom Oberperflhof für das Vertrauen, uns ihre alte „Schnalserkrippe“ aus dem 18. Jh. für diesen Tag zu leihen.

Pater Albert Piok nahm die Segnung der Krippen mit einem sehr passenden Text vor: „Das Geschehen von Bethlehem wird durch diese Krippen in uns wirksam. Wir sollten wie diese Könige die Suche nach dem wahren Gott nicht aufgeben und Botschafter der Hoffnung sein. Denn die Botschaft von Bethlehem ist, dass Gott Mensch wurde und immer noch unter uns wohnt.“

Musikalisch mitgestaltet wurde die Segnung von Petra, Franziska und Christoph mit ihren Blasinstrumenten; sie stimmten auch den passenden Segensvers an. Dafür danken wir herzlich.

Wir danken auch all unseren freiwilligen Helfern und Gönnern; durch ihr Mitwirken konnten wir zudem zwei Kindern aus dem Tal eine kleine Freude machen, die sie uns mit folgendem schönen Satz dankten: „Ein kleines Wort - Danke - findet zu euch, weil große Worte für alles, was wir sagen möchten, zu klein dafür sind.“

*Vergelt's Gott euch allen, bis wir wieder sagen können: „Kommt und seht . . .“*

*Für die Krippenfreunde Katharinaberg-Schnals –  
Irmi Gurschler*



*Die Krippenbaumeisterin Helga Prünster besucht uns in der Krippenwerkstatt; von links: Fabian Gamper, Helga Prünster, Erwin, Irmi und Ignaz Gurschler.*

## ***Aufgeschnappt: „Wenn die stille Zeit vorbei ist, wird es ruhiger . . .“***

Und doch ist sie etwas Besonderes - die stille Zeit, gerade auch für die Krippenfreunde mit ihren Vorbereitungen der Krippen für die Weihnachtszeit.

In der – im Sinne des Titelsatzes – ruhigeren Zeit nach dem Krippenbaukurs und einer gelungenen Ausstellung organisierte die Ortsgruppe Katharinaberg/Schnals am 18. Jänner 2025 einen gemeinsamen Ausflug nach St. Lorenzen. Das Ziel war ein Besuch bei Renato Valle in seinem Krippenhaus. Unter den vielen Eindrücken all seiner Kunstwerke im stimmig und liebevoll eingerichteten Krippenhaus verflog uns die Zeit im Nu. Begeistert verabschiedeten wir uns von Renato und seiner Frau Waltraud und bedankten uns für die wertvollen Tipps und die Gastfreundschaft. Von der nahe gelegenen Kirche zum Hl. Laurentius hörten wir schon die Mittagsglocken läuten. Die Kirche mit ihren zwei ungleichen



*Das Bildnis der „Kornmutter“ von Ehrenburg*



*Zu Besuch im Krippenhaus; von links: Ignaz und Erwin Gurschler, Renato Valle, Martha und Ernst Pichler, Irmi und Hermann Gurschler, Wally und Reinhard Müller.*

Türmen prägt das Ortsbild von St. Lorenzen und ist sehenswert.

Am Nachmittag besuchten wir noch die Kirche von Ehrenburg mit der „Kornmutter“. Man erzählt, dass das Gnadenbild von der Ahr und der Rienz angeschwemmt worden ist, woraus man schloss, dass es ihn Ehrenburg seinen Platz haben wollte. Seitdem pilgern die Männer aus dem gesamten Ahrntal in den Tagen vor Christi Himmelfahrt zur Kornmutter und bitten um gute Ernte. Auch

andere regelmäßige Bittgänge hierher sind bekannt.

Das einfach gestaltete und doch strahlende Antlitz der Kornmutter erinnerte uns an das Kind in der Krippe. Nach einiger Zeit verließen wir dieses Kleinod und waren dankbar für all diese schönen Erlebnisse, die man als Krippenfreund erleben darf.

*Irmi Gurschler*

## ***Passeier-Riffian-Tirol***

### **Ein ereignisreiches Jahr 2024 und der Höhepunkt im neuen Jahr**

Dass der Krippenverein Passeier-Riffian-Tirol mit seiner Obfrau Helga Prünster nicht müde wird und immer wieder neue Ideen entwickelt, sieht man am Programm, welches der Verein in den letzten Monaten auf die Beine gestellt hat und auch daran, wo er außerhalb seines Tätigkeitsgebietes mit dabei war.

Nach einer kurzen Sommerpause startete bereits Ende August 2024 ein Kursleiterlehrgang in Lana. An drei Wochenenden wurden

neue Techniken erlernt. Zeitgleich fand ein Kurs zum Krippenfassen unter der Leitung von Heinz Erardi statt. Fünf Krippenbauer erlernten die Kunst der Mal- und Mischtechnik sowie den Umgang mit Farben.

Im Rahmen verschiedener Vorstandssitzungen galt es die Projekte der kommenden Monate abzustecken, es waren gar einige. Am 24. September ging es für begeisterte Bergwanderer und Mitglieder des Krippenvereins zur Bergl-alm ins Schnalstal. Dieser Ausflug diente dazu, sich in geselliger Runde



*Auf der Wanderung zur Berglalm in Schnals*



*Auf Fortbildung in der Werkstatt von Lana*

zu unterhalten und sich bei einem zünftigen Mittagessen über neue, zukünftige Krippenprojekte auszutauschen. Die Wanderung nutze man auch, um neben dem Weg Krippenbaumaterial zu sammeln, damit daraus neue Werke entstehen können.

Diese Naturmaterialien fanden Verwendung beim Krippenbaukurs, der mit zwölf Teilnehmern in der Vorweihnachtszeit in

Riffian stattgefunden hat und von der Krippenbaumeisterin Helga Prünster geleitet worden ist. Die dabei entstandenen Meisterwerke konnten bei der Ausstellung am 24. November in Riffian bewundert werden. Damit verbunden waren auch die Krippensegnung sowie ein Weihnachtsmarkt. Zudem wurde von Hans Pfitscher, dem Vizeobmann unserer Ortsgruppe, ein Kurs in St. Leonhard organisiert.

Im Dezember fuhren 41 begeisterte Krippenfreunde ins Ahrntal zum Volkskunst- und Krippenmuseum „Maranathà“ in Luttach. Auf dem Heimweg galt es noch in St. Lorenzen Halt zu machen, um dort das private Krippenhaus von Renato Valle, dem Obmann des Bezirkes Bruneck, zu besuchen und so manche Ideen mitzunehmen. Den Abschluss des Jahres bildete der Tiroler Schlossadvent, bei welchem an zwei Wochenenden tausende Besucher aus nah und fern die Krippenwerke verschiedener Erbauer in der Schlosskapelle bewundern konnten. Schlosskaplan Edmund Ungerer segnete im Rahmen einer würdigen Zeremonie die Krippen, damit sie über die Weihnachtszeit in den Häusern der Krippenbauer Glück und Segen bringen.

Dass die Mitglieder nicht müde werden, zeigt die Tatsache, dass man bereits im Januar 2025 mit einem Krippenbaukurs in Dorf Tirol ins neue Jahr startete. Gustl Senoner



*Krippenbaukurs in Riffian*



*Die Kursleiterin Helga Prünster war viel beschäftigt.*

organierte einen Schnitzkurs als Vertiefungsseminar für die ganz eifrigen Krippenfreunde in St. Martin. Den Höhepunkt bildete die 44. Mitgliederversammlung mit der 35-Jahr-

Feier unserer Ortsgruppe in Riffian am 23. Februar 2025. Diesem Tag ist ein eigener Bericht gewidmet.

*Helga Prünster*

## ***Prad-Agums***

### **Krippenbaukurs und Krippenausstellung**

Ganz nach dem Motto „A jeder Proder sollet a Krippele drhoam hobm“ startete unsere Ortsgruppe im letzten Sommer mit der Planung des ersten Krippenbaukurses. Als Krippenbaumeister boten sich bereits im Vorfeld unsere Mitglieder Marco Hoffer und Tobias Köllemann an. Beide haben schon selbst wunderbare Krippen gebaut und konnten bereits Erfahrungen in anderen Krippenbaukursen sammeln. Schnell fanden sich auch interessierte BürgerInnen aus Prad und der näheren Umgebung, welche gerne an unserem Kurs teilnehmen wollten. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Prad und unserem Mitglied Kurt Agethle konnte eine passende Räumlichkeit in der Mittelschule gefunden werden.

Nach einem ersten Treffen der Kursmitglieder mit Marco und Tobias starteten zehn motivierte Frauen und Männer Anfang Oktober mit ihrem Projekt. Zwei bis drei Mal pro

Woche traf sich die Gruppe zum gemeinsamen Bauen. Es wurde zusammen geplant, beraten und gewerkelt. Neben der „harten Arbeit“ entstanden jedoch auch viele schöne und lustige Gespräche, und vor allem entstand ein Gefühl des Zusammenhalts und der Gemeinschaft.

Nach fast drei Monaten war es endlich so weit: zehn wunderschöne und einzigartige Krippen konnten bei der Krippensegnung am 22. Dezember im Pfarrsaal von Prad von unserem Herrn Pfarrer Konrad Gasser gesegnet werden. Nach der Heiligen Messe versammelten sich viele Mitglieder der Dorfgemeinschaft bei einem kleinen Umtrunk, um mit uns dieses besondere Erlebnis zu feiern.

Der Höhepunkt folgte am selben Abend: im Rahmen des Agumser Advents wurden unsere Krippen ausgestellt. Zahlreiche BesucherInnen bewunderten die Werke unserer KrippenbauerInnen und lobten ihre Arbeit.

Im Anschluss daran konnten die Krippen endlich in die einzelnen Familien „einziehen“,



Aus dem Krippenbaukurs 2024; von links nach rechts: Marco, Elisa, Tobias, Andreas, Joachim, Katharina, Daniela, Erika, Kurt, Eveline

um deren Weihnachtsfest zu einem ganz besonderen Ereignis zu gestalten.

Wir möchten uns in diesem Zusammenhang nochmals bei unseren Krippenbaumeistern Marco und Tobias für ihre Zeit, ihre Hilfe und ihr Tun bedanken. Auch bedanken wir uns bei jeder und jedem einzelnen Krippenbauer und bei allen, die es uns ermöglichen haben, den Kurs in Prad abzuhalten.

Nach dieser gelungenen Aktion im letzten Jahr ist es uns ein großes Anliegen, auch für das Jahr 2025 wieder einen Kurs zu organisieren. Erste Gespräche sind schon im Laufen und wir sind zuversichtlich, auch dieses Jahr wieder wunderbare und einzigartige Krippen in die Häuser der Prader Dorfgemeinschaft bringen zu können.

*Erika Maria Agethle  
Ramona Maria Steiner*



Holzschnitzereien

# ESMERALDA

Monteleone Esmeralda  
Trautsonstr. 2  
39040 FREIENFELD (BZ)  
Tel. +39 333 3039951

- Krippenfiguren
- Hl. Figuren
- Madonnen
- Herrgötter
- Profane Figuren
- Souvenirs

Bozen  
Bolzano  
Verona  
Milano

←————→

Brixen  
Bressanone

Freienfeld  
Campo di Trens

Sterzing  
Vipiteno

München  
Innsbruck  
Brenner  
Brennero

4 km südlich von Sterzing

*Auf Ihren Besuch  
würde ich mich freuen!*

Über die Bedeutung dieser beiden Tiere in der Krippe ist vielen nur wenig bis gar nichts bekannt. „Sie gehören einfach dazu“, heißt es meistens. Oft werden sie falsch oder in ungünstiger Position aufgestellt. In der Krippenliteratur, u.a. im Buch „Krippen Symbolik“ von Peter Schrettl (erschienen 2006), ist ein Artikel zur Bedeutung dieser beiden Tiere veröffentlicht.

Dass Ochs und Esel im Projekt „Zivilcourage“ - seit November 2024 im Museum des Klosters Neustift zu sehen - eine wichtige Rolle spielen, wird hier in einem weiteren Artikel beschrieben.

### ***Was bedeuten Ochs und Esel in der Krippe?***

In den meisten Weihnachtskrippen finden sich Ochs und Esel. Sie sind nicht nur Zeichen des Stalles oder Ausdruck weihnachtlicher Idylle, sondern die ältesten Anwesenden beim Kind in der Krippe. Lange bevor Maria und Josef den Platz neben dem Kind einnahmen, waren Ochs und Esel schon stumme Zeugen der Weihnacht. In der Weihnachtsgeschichte der Evangelisten Lukas und Matthäus werden diese Tiere nicht erwähnt. Es wird angenommen, dass bereits ca. 700 Jahre vor der Geburt Christi der Prophet Jesaja gesagt hat: „Der Ochse kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn.“

Erst ab dem 4. Jh., als sich aus dem verfolgten Christentum eine Staatsreligion festigt, findet die Menschwerdung Gottes eine zentrale Bedeutung. Der Geburtstag Christi wird erstmals am 25. Dezember um 330 in der Nähe von Rom gefeiert. Erst ab dieser

Zeit findet man auch Weihnachtsdarstellungen mit der Hl. Familie, mit Ochs und Esel.

Im Laufe der kommenden Jahrhunderte wird das Bild der Weihnachtskrippe immer einheitlicher: die Hl. Familie – an der linken Seite Maria mit dem Kind und zur rechten Seite Josef, der Nähr- und Ziehvater; der Ochse - das reine Tier -, auch Patron des Stalles genannt, steht hinter Josef und symbolisiert das Judentum; der Esel - das unreine Tier - steht für das Heidentum. Zwischen ihnen liegt das Jesuskind in der Krippe, das uns die neue Religion verkündet.

### ***ZIVILCOURAGE – Wenn die Werte wichtiger sind als die Angst***

Neustift - Eine neue Installation im Stiftsmuseum erinnert an zwei Akte gewaltlosen Widerstands gegen das Naziregime, die sich während der deutschen Besetzung Südtirols von 1943 bis 1945 im Raum Brixen ereignet haben. Die Installation entstand im Rahmen eines Schulprojekts, bei dem Schulen aller drei Sprachgruppen unter der Leitung von Cristiana Cattoi vom ITE e Liceo IIS Bressanone zusammenwirkten.

#### **Die „arische Krippe“ des Ferdinand Plattner - einer der erwähnten Akte:**

Der Priester und Krippenbauer Ferdinand Plattner brachte zu Weihnachten 1943 vor hochrangigen Nazis seine Ablehnung des Nationalsozialismus zum Ausdruck. Er bezeichnete eine Krippe als „arisch“, aus der er alle Figuren entfernte, weil sie jüdischer Abstammung waren. Nur Ochs und Esel beließ er in der Krippe, die ein ebenfalls antinazistisch gesinnter Anwesender als Karikatur von Hitler und Mussolini interpretierte. Plattner wurde wegen Majestätsbeleidigung



Anfertigung dieser Krippe: Landschaft - Hermann Geiregger; Figur des Ochsens: Damian Piazza; Figur des Esels: Philipp Chiari; Bemalung der Figuren: Heidi Obletter; angefertigt 2023

angeklagt und zum Tode verurteilt, die Strafe wurde dann jedoch in eine Gefängnisstrafe umgewandelt.

Quelle: Aus der Pressemitteilung vom 02.12.2024 zur Ausstellungseröffnung

## Die Geschichte meiner Krippe

Diese orientalische Krippe wurde vor ca. 80 Jahren von meinem Onkel Anton gebaut. Sie führt uns das ganze Heilsgeschehen - das Fest der Geburt des Herrn und seine Passion - vor Augen. So bringt sie dem Betrachter eine tiefe Glaubenswahrheit nahe: „Er ist ja nur zu uns gekommen, um für uns zu sterben.“ Mein Onkel Anton Mayerhofer (in 3. Generation Baumeister aus Burgau/Schwaben) wurde nach dem 2. Weltkrieg Diözesanbaumeister der Diözese Augsburg; u.a. war die Restaurierung des dortigen Doms nach der schweren Zerstörung eine große Aufgabe. Er war imstande (ohne Computer!), das zerstörte Kreuzrippengewölbe für dessen Wiederherstellung zu berechnen. Sein Name ist im großen Buch

der Chronik der Restaurierung des Doms von Augsburg lobend erwähnt.

Die Krippe besteht aus zwei aneinandergefügte Teile: Krippenhöhle und Kreuzweg von Jerusalem. Das Innere der Geburtsgrotte ist sehr dunkel gehalten mit Raum für die anbetenden Hirten und die Hl. Drei Könige. Das schwere rote Tuch über der Hl. Familie symbolisiert die Kälte und Not der Hl. Nacht. Das Pflaster soll auf die Steine der Gegend des Hirtenfeldes hinweisen, wo sich dieser Unterstand für die Schafhirten befand.

Der rechte Teil der Krippe lenkt den Blick auf Jerusalem. Die Häuser entsprechen der Baukultur des Orients, einer Stadt vor 2000 Jahren. Hier sind noch heute Treppenstufen



*Ansicht der „Bachmann-Krippe“*

zu sehen, auf denen Jesus selbst gegangen sein mag.

So sehen wir bei diesem Teil der Krippe den Beginn der VIA DOLOROSA des Herrn. Am Beginn wölbt sich ein Bogen – ähnlich wie er heute noch in Jerusalem zu sehen ist. Die wenigen Stufen, die nur angedeutet sind, erinnern uns an die Qualen Jesu. Der Weg ist von Kieselsteinen bedeckt, über die der Herr, beladen mit dem schweren Kreuz, gehen musste. Das rote Tuch bei einem kleinen Fenster symbolisiert sein Blut, das er auf seinem Leidensweg vergossen hat.

Seit der Trennung von Ost- und Westkirche vor über 1000 Jahren haben die altorientalischen Kirchen stets die geistige Einheit von Krippe und Kreuz bewahrt. Auf vielen ihrer Weihnachtsikonen wird in der Ferne Golgatha mit den drei Kreuzen dargestellt. So erfüllt diese Krippe einen kleinen Dienst für ein tieferes Erleben unserer westlichen Weihnacht. Der Hl. P. Pio hat auch stets davon gepredigt: „Jesus in der Krippe muss genauso verehrt werden wie Jesus am Kreuz.“

*Uta Bachmann*



*Die Hirten auf dem Weg zur Krippe*

## Blick über die Grenzen

### *Der Landesverband der Tiroler Krippenfreunde und die Krippenfreunde Aurach*

laden recht herzlich zur Landeswallfahrt nach Aurach ein!

**Am Samstag, 14. Juni 2025**

**Treffpunkt: ab 10:00 Uhr** bei der Krippenwerkstatt in Oberaurach 17,  
gemütliches Ankommen bei einer Agape

**Um ca. 10:30 Uhr:** gemeinsame Wallfahrt von der Waldkapelle zur  
Pfarrkirche Hl. Rupert; flach und barrierefrei;  
ca. 10 Minuten; anschließend Andacht  
mit Diakon Manfred Prodingler;  
musikalische Mitgestaltung:  
„Die OIMGOASSN“ Karolina & Veronika

Im Anschluss fahren wir alle zusammen nach Unteraurach ins  
„Gasthof Eichenheim“; zum Mittagessen und zum Tagesausklang bei  
Kaffee und Kuchen.

*Auf eine schöne Wallfahrt und viele nette Begegnungen freuen sich,  
die Krippenfreunde Aurach und der Tiroler Landesverband*



Das Logo des Krippenvereins Aurach



Die Kirche zum Hl. Rupert in Oberaurach

## Weitere Veranstaltungen des Tiroler Landeskrippenverbandes:

26. April 2025	Obleutetag um 15 Uhr in Völs (Theatersaal)
24. Mai 2025	Meisterfeier in Völs
28. Mai bis 4. Juni 2025	Frühjahrsreise Mallorca
28. September bis 2. Oktober 2025	Herbstreise nach Südtirol inkl. Dolomiten und Gardasee
16. November 2025	110. Tiroler Landerkrippentag in der Wildschönau

## Krippenausstellung in Niederösterreich

Der NÖ Landesverband feiert im Jahr 2025 sein 30-jähriges Jubiläum.  
Dazu findet im 1. NÖ Krippenmuseum von Vösendorf die

### 3. Niederösterreichische Landeskrippenausstellung im Krippenmuseum Vösendorf

**Zeit:** 27. April 2025 bis 06. Jänner 2026

**Ort:** 1. NÖ Krippenmuseum Vösendorf, Johannesweg 2, 2331 Vösendorf  
Ehemaliger Schüttkasten des Landgutes Vösendorf

**Öffnungszeiten:** Jeden 1. Samstag/Sonntag im Monat 09.00 – 18.00 Uhr  
Ab 15. November 2025 jeden Samstag/Sonntag von 09.00 – 18.00 Uhr

Im Laufe der Ausstellungszeit finden verschiedene Workshops u.a. mit Antonio Pigozzi und Salvatore de Francesco, Kurse und Rahmenveranstaltungen statt. Auskünfte und Anmeldungen unter:

[landeskrippenverband.noe@gmx.at](mailto:landeskrippenverband.noe@gmx.at) oder  
Tel. +43 664 3550346.

In Vösendorf stehen auch einige Gastronomiebetriebe zur Verfügung. Auskünfte ebenfalls unter der oben angeführten Mail-Adresse bzw. Handy-Nr. möglich.



Das Logo zur NÖ – Landeskrippenausstellung

## Wir gedenken der verstorbenen Krippenfreunde

### Name

Helma SCHWEIGL

Adolf FUCHS

Cilli Wwe. UNTERTHINER geb. DELAZER

Rosa Wwe. AUER geb. BEIKIRCHER



### Ortsgruppe

Passeier-Riffian-Tirol

Landesverein

Raas-Natz-Schabs

Taufers im Pustertal

### Sterbedatum

06.12.2024

24.12.2024

04.01.2025

28.01.2025

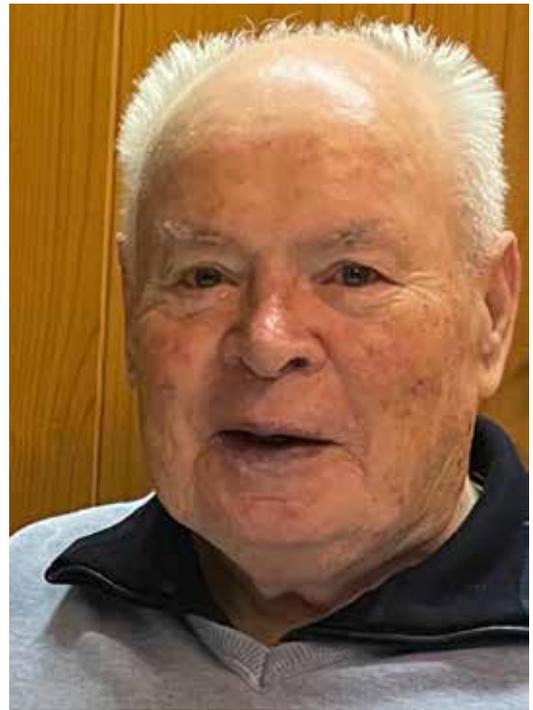
## Nachruf

### *für Adolf Fuchs – Golser*

Am Hl. Abend des vergangenen Jahres 2024 verstarb im Alter von knapp 90 Jahren der bekannte Krippenbauer Adolf Fuchs. Er wurde 1935 auf dem Niedergolserhof in Sexten geboren. Von seinem Vater – dem „Golsa Sepl“ (1905-1978) – lernte er das Krippenbauen, der wiederum das Bauen vom Mondscheinwirt (1867-1942) abgeschaut hatte.

Auf die Initiative von Adolf Fuchs wurde 1990 die Ortsgruppe Sexten der Südtiroler Krippenfreunde gegründet. In den folgenden Jahren wurden größere Krippen-Ausstellungen organisiert. Zwei Krippenbücher, deren Autoren Adolf Fuchs und Josef Kiniger waren, sind 1991 und 2001 erschienen. Dadurch sind Krippenliebhaber auf die Sextner Schnitzer aufmerksam geworden. Neue Krippen mit handgeschnitzten Figuren sind entstanden. Zu erwähnen ist die Krippe im Dom zu Bozen von Toni Walder mit Figuren von Peter Pfeifhofer (1928 -2022).

Mit viel Herzblut hat Fuchs für sich und seine Familie eine große Heimatkrippe geschaffen. Die Figuren bestellte er nach seinen Vorstellungen bei Peter und Thomas Pfeifhofer. Diese einmalige Krippe hat auch volks- und heimatkundlichen Wert. Wir finden hier altes Handwerk und Brauchtum dargestellt, woran sich nur noch ältere Leute erinnern. Da sieht man einen Steinmetz, der an einem



*Adolf Fuchs*

Mühlstein schafft. Vor einem Bauernhaus wird ein Schwein geschlachtet, daneben Bauersleute beim Hanf- und Flachsbrecheln.

Unzählige kleine Krippen gingen aus der Hand von Adolf Fuchs hervor. Somit reiht er sich in die große Tradition der Sextner Krippenbauer ein.

*GLORIA ET PAX*  
*Jörg Lanzinger, Sexten*



*Die große Hauskrippe von Adolf Fuchs, gebaut 1986 – 1989; Figuren von Peter Pfeifhofer; Hintergrund von Georg Lanzinger*

### ***für Rosa Beikircher Wwe. Auer***

Rosa Wwe. Auer geb. Beikircher war langjähriges Mitglied in unserer Ortsgruppe Taufers im Pustertal, hat immer gerne an unseren Veranstaltungen teilgenommen und ist am 28. Jänner 2025 verstorben. Möge sie in Frieden ruhen!



*Rosa Beikircher Wwe. Auer*

*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot,  
er ist nur fern. Tot ist nur, wer vergessen wird.*

Die Drucklegung des Mitteilungsblattes wird gefördert von der Südtiroler Landesregierung,  
Abteilung deutsche Kultur.



„**Der Südtiroler Krippenfreund**“ - Mitteilungsblatt des Vereins der Krippenfreunde Südtirols EO

**Sitz:** Augustiner Chorherrenstift Neustift, Stiftstraße 1, I-39040 Vahrn

**E-Mail:** info@krippenfreunde.bz **Homepage:** www.krippenfreunde.bz

**Bankverbindung:** Raiffeisenkasse Eisacktal - Filiale Vahrn

**Bankkonto:** IBAN IT 07 E 08307 59090 000301248537, SWIFT - BIC RZSBIT 21107

**Mitgliedsbeitrag ab 2025: Euro 17,00.-**

**Schriftleitung:** Alois Faistnauer, Fintherweg 2/A, 39037 RODENECK; Mobil: 340 7085901

**E-Mail:** lois@faistnauer.it

**Mitarbeit:** Martina Mayr, Waltraud Valle

**Fotonachweis:** Thomas Tutzer, Archive der Ortsgruppen und  
Archiv Alois Faistnauer

Herzlichen Dank für die Bereitstellung der Fotos!

**Druck:** dip.druck Bruneck, J.-G.-Mahl-Straße 40, 39031 Bruneck

## **Redaktionsschluss für die Nummer 2-2025: 31. August 2025**

**Abgabetermin zu Ausstellungen bzw. Veranstaltungen in der Advent- und Weihnachtszeit 2025/26  
bitte innerhalb 30. September 2025. Danke!**

**Bitte um Berichte aus den Bezirken, Ortsgruppen u.a.m.; Beschreibungen von Krippen mit  
Fotodokumentation und besonderen Krippengeschichten**

Die TEXTE digital (in Word) und in einer ganz einfachen Schrift verfassen und über E-Mail senden.

Bei der Gestaltung der Zeitung werden die Texte alle neu formatiert und bearbeitet.

Die FOTOS bitte **nicht** in die Word Datei einfügen, sondern in digitaler Form als JPG oder TIFF mit  
300 dpi (= Druckqualität) als Anhang mailen, auf USB-Stick kopieren oder Originalfotos schicken.

**Mehrere Fotos können auch per WeTransfer geschickt werden.**

**Bitte keine Fotos per Whats-App schicken, da diese an Auflösung und Qualität verlieren.**

